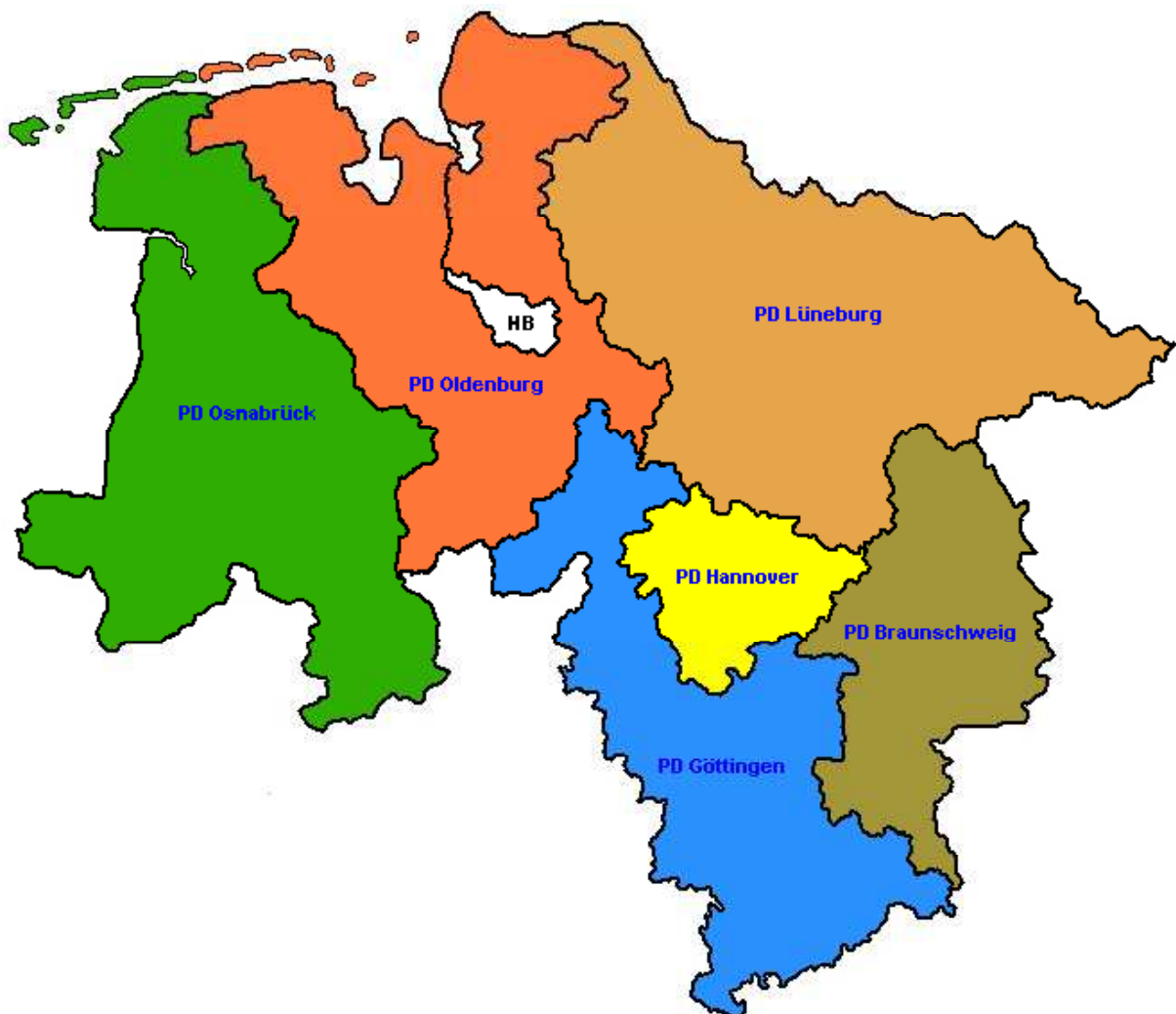


# Polizeiliche Kriminalstatistik

## Jahrbuch 2007





**Jahrbuch**  
**der**  
**Polizeilichen**  
**Kriminalstatistik**  
**Niedersachsen**  
**2007**

**Herausgegeben vom Landeskriminalamt Niedersachsen – Abteilung 3**  
Postfach 3860 \* 30038 Hannover

© Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover, 2008  
Nachdruck oder Auswertung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Redaktion: LAZ, SG 31.3 - PKS

Tel.: (05 11) 2 62 62 - 3131 /-3132 /-3133 /-3136 /-3137 /-3138

FAX: (05 11) 2 62 62 - 3135

e-mail: [sg31-pks@lka.polizei.niedersachsen.de](mailto:sg31-pks@lka.polizei.niedersachsen.de)

Druck: Landeskriminalamt Niedersachsen

**ISSN 0171 – 2721**

## Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>3</b>
<b>KAPITEL I - ALLGEMEINES .....</b>	<b>5</b>
Vorbemerkung .....	6
Begriffsbestimmungen - Abkürzungen.....	7
Änderungen (ab Berichtsjahr 2007) .....	20
<b>KAPITEL II - ENTWICKLUNG DER KRIMINALITÄT IN NIEDERSACHSEN ..</b>	<b>21</b>
<b>Kriminalitätsentwicklung (Übersicht) .....</b>	<b>22</b>
<b>Straftaten insgesamt .....</b>	<b>23</b>
Bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten seit 1998 .....	23
Zeitreihen 1976 - 2007.....	24
Entwicklung in den Behörden des Landes Niedersachsen.....	25
<b>Aufteilung der Straftaten 2007 .....</b>	<b>26</b>
Gewaltkriminalität .....	27
Tatverdächtige und ihre Straftaten.....	28
Schusswaffengebrauch .....	29
Diebstahl insgesamt .....	30
Betrug .....	31
Umweltkriminalität .....	32
Computerkriminalität.....	33
Jugendschutzdelikte .....	34
Rauschgiftkriminalität.....	35
Straßenkriminalität.....	36
<b>Bevölkerung in Niedersachsen.....</b>	<b>37</b>
Bevölkerung insgesamt .....	38
Deutsche Bevölkerung.....	39
Nichtdeutsche Bevölkerung .....	40
<b>Bevölkerung in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur .....</b>	<b>41</b>
Deutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur .....	42
Nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur.....	43
Nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen 2006.....	44
<b>Tatverdächtige in Niedersachsen.....</b>	<b>45</b>
Tatverdächtige in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur .....	45
Tatverdächtige insgesamt.....	46
Tatverdächtige in Niedersachsen für die Jahre 1997 bis 2007 .....	46
<b>Deutsche Tatverdächtige in Niedersachsen nach Altersstruktur .....</b>	<b>47</b>
Deutsche Tatverdächtige in Niedersachsen .....	48
Deutsche TV in Niedersachsen für die Jahre 1998 bis 2007 .....	48
Tatverdächtige Aussiedler in Niedersachsen 2007 .....	49
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige.....</b>	<b>50</b>
Nichtdeutsche TV in Niedersachsen nach Altersstruktur .....	51
Nichtdeutsche TV in Niedersachsen.....	52
Nichtdeutsche TV in Niedersachsen für die Jahre 1998 bis 2007 .....	52
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Anlass des Aufenthalts .....	53
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Dauer des Aufenthalts .....	54

<b>Opfer 2007 .....</b>	<b>58</b>
Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht.....	58
Delikte mit signifikant hohem Anteil an weiblichen Opfern.....	59
Opfer-Beziehung zum Tatverdächtigen .....	60
<b>KAPITEL III.....</b>	<b>61</b>
I     - Neu eingeführte / geänderte Straftatenschlüssel zum 01.01.2007	61
0     STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN	61
1     STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG	61
2     ROHHEITSDELIKTE UND STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT	62
DIEBSTAHLSDELIKTE	64
3     DIEBSTAHL OHNE ERSCHWERENDE UMSTÄNDE (§§ 242, 247, 248a – c StGB)	64
4     DIEBSTAHL UNTER ERSCHWERENDEN UMSTÄNDEN	67
5     VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE	70
6     SONSTIGE STRAFTATBESTÄNDE GEMÄSS STRAFGESETZBUCH ohne Verkehrsdelikte -	71
7     STRAFTATEN GEGEN STRAFRECHTLICHE NEBENGESETZE	74

# **Kapitel I**

## **Allgemeines**

## Vorbemerkung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient der

- *Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,*
- *Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.*

In der PKS werden nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert.

Die Erfassung erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe der Anzeigen an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert.

Die Aussagekraft der Statistik wird durch die Faktoren "*Dunkelfeld*" und "*Erfassungsprobleme*" beeinflusst:

Das *Dunkelfeld* umfasst die nicht der Polizei bekannt gewordene Kriminalität und kann daher in der PKS nicht zum Ausdruck kommen. Wenn sich z.B. das Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder die Verfolgungsintensität der Polizei verändern, so kann sich die Grenze zwischen Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass damit eine Änderung des tatsächlichen Kriminalitätsumfanges verbunden sein muss.

Die *Erfassung* in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf das Land Niedersachsen.



## Begriffsbestimmungen - Abkürzungen

### **Bekannt gewordener Fall**

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Ingesamtozahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen

### **Aufgeklärter Fall**

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

### **Nachträglich aufgeklärter Fall**

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

### **Politisch motivierte Kriminalität**

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

### **Verkehrsdelikte**

sind

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen worden sind,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz. i.V.m. § 370 AO

**Nicht** zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315 b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22 a StVG.

### **Antragsdelikte**

sind auch dann statistisch zu erfassen, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wird.

### **Straftaten nach strafrechtlichen Landes(neben)gesetzen**

Straftaten nach strafrechtlichen Landes(neben)gesetzen (Ausnahme: Landesdatenschutzgesetz) werden in der bundeseinheitlichen PKS nicht erfasst.

### **Tatverdächtig**

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

### **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

### **Tatort**

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung).

Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort „unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungerschleichung ist Tatort stets der Feststellort.  
Bei sonstigen Straftaten in Bussen oder Zügen ist, wenn der Tatort nicht weiter konkretisierbar ist, mindestens das Bundesland anzugeben, in dem die Straftat festgestellt wurde.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetinhalten („Sites“) gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen wenn kein Auslandstatort vorliegt.

Wird eine in einem anderen Bundesland begangene Straftat bekannt und/oder aufgeklärt, ist diese dem dortigen Landeskriminalamt zu melden.

### **Tatzeit**

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit.

Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

### **Opfer**

im Sinne der statistischen Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfer sind bei allen im Straftatenkatalog mit **O** gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt – im Sinne des Merkmals Bekanntschaft - sind.

### **Schaden**

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit **S** gekennzeichneten - vollendeten – Straftaten(gruppen) zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro –mindestens 1 Euro). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen.

Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

### **Kriminalitätsquotienten**

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

### **Häufigkeitszahl**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Niedersachsen aufhalten, in der Einwohnerzahl Niedersachsens nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{bekannt gewordene Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

### **Aufklärungsquote**

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

### **Tatverdächtigenbelastungszahl**

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

### **Kriminalitätsdichte**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle pro Tatortbereich (Fläche in km<sup>2</sup>) insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten.

$$KD = \frac{\text{bekannt gewordene Fälle}}{\text{Quadratkilometer}}$$

### **Bevölkerungszahl**

Die Bevölkerungszahlen wurden den statistischen Berichten des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik entnommen. Für die Bevölkerung in Niedersachsen nach Alter und Geschlecht gilt als Stichtag der 31.12. des Berichtsvorjahres.

### **Abkürzungen**

PD	-	Polizeidirektion
PI	-	Polizeiinspektion
KFI	-	Kriminalfachinspektion
PK	-	Polizeikommissariat
LK	-	Landkreis

### **Schusswaffe**

- Als Schusswaffe im Sinne von „**geschossen**“ und „**mitgeführt**“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz.  
Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „**gedroht**“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

### **Alkoholeinfluss bei der Tatausführung**

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

### **Konsument harter Drogen**

Als Konsument harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I-III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin(-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren - „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen - ist dieses ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

### **Internationaler Straftäter**

Internationaler Straftäter ist, wer als Straftäter im Zuständigkeitsbereich mehrerer Staaten auftritt oder wirksam wird.

## Weitere Begriffsbestimmungen/Summenschlüssel

### Wirtschaftskriminalität

Als Summenschlüssel **893** „Wirtschaftskriminalität“ sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 – 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 29.12.04) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol, Steuer- und Zollrecht, auch soweit deren Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
  - 6a) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorhaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,  
*Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*
  - b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz; soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Der Summenschlüssel **893** „Wirtschaftskriminalität“ umfasst folgende, mit dem Merkmal „Wirtschaftskriminalität“ zu erfassende Straftaten:

- 51310 Prospektbetrug (§ 264 a StGB)
- 51320 Anlagebetrug (§ 263 StGB)
- 51330 Betrug bei Börsenspekulationen
- 51340 Beteiligungsbetrug
- 51350 Kautionsbetrug
- 51360 Umschuldungsbetrug
- 51410 Kreditbetrug (§ 265 b StGB)
- 51420 Subventionsbetrug (§ 264 StGB)
- 52110 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
- 56100 Bankrott (§ 283 StGB)
- 56200 Besonders schwerer Fall des Bankrotts (§ 283 a StGB)
- 56400 Gläubigerbegünstigung (§ 283 c StGB)
- 56500 Schuldnerbegünstigung (§ 283 d StGB)
- 65600 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)
- 71200 Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG
- 71210 Insolvenzverschleppung (§ 84 GmbH-G)
- 71220 Insolvenzverschleppung (§§ 130 b, 177 a HGB)
- 71400 Straftaten i. V. m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG) sowie dem WertpapierhandelsG
- 71520 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- 71530 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG
- 71540 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG
- 71920 Straftaten nach UWG (ohne § 17)

Darüber hinaus sind in diesem Summenschlüssel Straftaten enthalten, bei denen die Zuordnung des Merkmals „Wirtschaftskriminalität“ möglich ist, mit **Ausnahme** der nachfolgend aufgeführten Straftaten:

- 01000 Mord
- 01100 Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten
- 01200 Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten
- 02000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 03000 Fahrlässige Tötung
- 04000 Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
- 11110 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
- 11120 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 11130 Vergewaltigung durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 11140 Sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
- 11150 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge
- 11200 Sonstige sexuelle Nötigung
- 11300 Sonstiger sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses zum Nachteil von Kindern
- 11310

- 13100 Sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176 Abs. 5 StGB
- 13110 Sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
- 13120 Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern
- 13130 Sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
- 13140 Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
- 13150 Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
- 13160 Schwere sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
- 13170 Sonstiger schwerer Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
- 13180 Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge
- 13200 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 13300 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- 13400 Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger
- 14110 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
- 14120 Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB
- 14200 Zuhälterei (§ 181a StGB)
- 14310 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren (§ 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB)
- 14340 Verbreitung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 1 StGB)
- 14300 Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) (§§ 184, 184a-c StGB)
- 14000 Sonstiges Ausnutzen sexueller Neigungen (§§ 184a, 184b, 184d-e StGB)
- 21 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-252, 255, 216a StGB)  
**mit allen Unterschlüsseln**
- 22 Körperverletzung (§§ 223-227, 229, 231, 323c StGB)  
**mit allen Unterschlüsseln**
- 23110 Menschenraub, (§ 234 StGB)
- 23120 Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB)
- 23130 Kinderhandel (§ 236 StGB)
- 23210 Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)
- 23220 Nötigung (§ 240 StGB)
- 23230 Bedrohung (§ 241 StGB)
- 23310 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
- 23320 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- 23330 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 23300 Erpresserischer Menschenraub (§ 239 StGB)
- 23410 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
- 23420 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- 23430 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 23400 Sonstige Geiselnahme (§ 239b StGB)
- 23500 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr
- 3\*\*\* Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- 4\*\*\* Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- \*\*\*\* Diebstahl insgesamt



- 51500 Erschleichen von Leistungen
- 51820 Einmietebetrug
- 51840 Zechbetrug
- 54200 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 55100 Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen
- 55200 Inverkehrbringen von Falschgeld
- 61000 Erpressung
- 61100 Erpressung auf sexueller Grundlage
- 62 Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c-d StGB)  
**mit allen Unterschlüsseln**
- 631 Hehlerei von Kfz (§§ 259-260a StGB)
- 63110 Gewerbsmäßig
- 63120 Bandenhehlerei
- 63130 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei
- 63100 Sonstige Hehlerei von Kfz
- 632 Sonstige Hehlerei (§§ 259-260a StGB)
- 63210 Gewerbsmäßig
- 63220 Bandenhehlerei
- 63230 gewerbsmäßige Bandenhehlerei
- 63200 Sonstige Hehlerei
- 63000 Begünstigung, Strafvereitelung – ohne Strafvereitelung im Amt – (§§ 257, 258 StGB)
- 64 Brandstiftung (§§ 306, 306a-d, 306f StGB)  
**mit allen Unterschlüsseln**
- 65110 Vorteilsannahme (§ 331 StGB)
- 65510 Körperverletzung im Amt (§ 340 StGB)
- 65520 Verletzung des Dienstgeheimnisses (§ 353b StGB)
- 65500 Sonstige Straftaten im Amt (§§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB)
- 66009 Strafbarer Eigennutz (§§ 288, 289, 290 StGB)
- 66000 Sonstiger strafbarer Eigennutz (§ 297 StGB)
- 66100 Glücksspiel (§§ 284, 285, 287 StGB)
- 66210 Jagdwilderei (§ 292 Abs. 1 StGB)
- 66219 Schwerer Fall der Jagdwilderei (§ 292 Abs. 2 StGB)
- 66200 Wilderei
- 675 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen (§§ 307-312 StGB)  
**mit allen Unterschlüsseln**
- 68101 Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170 StGB)
- 68109 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)
- 68100 Sonstige Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169, 172, 173 StGB)
- 68310 Beleidigung auf sexueller Grundlage (§§ 185-187, 189 StGB)
- 68300 Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung (§§ 185-187, 189 StGB)
- 68410 Sachbeschädigung an Kfz
- 68430 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (§§ 303-305 StGB)
- 68450 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)
- 68400 Sonstige Sachbeschädigung (§§ 303-305 StGB)
- 68000 Sonstige Vergehen gemäß StGB
- 69000 Sonstige Verbrechen gemäß StGB
- 72100 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes

- 72200 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes  
 72400 Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes  
 725 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das  
 Freizügigkeitsgesetz/EU  
**mit allen Unterschlüsseln**  
 72620 Straftaten gegen das Waffengesetz  
 73 Rauschgiftdelikte  
**mit allen Unterschlüsseln**

Die nachfolgend aufgeführten Schlüssel **8931 - 8936** sind Einzelschlüssel (keine Unterschlüssel), die gesondert erstellt werden, inhaltlich aber bereits in „893“ enthalten sind.

- 8931** Betrug  
 - jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -
- 8932** Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht  
 - jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -  
 dazu:  
 56 Insolvenzstraftaten nach StGB mit allen Unterschlüsseln  
 71210 Insolvenzverschleppung nach GmbH-G  
 71220 Insolvenzverschleppung nach HGB
- 8933** Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.  
 - jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -  
 dazu:  
 513 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug mit allen Unterschlüsseln  
 51410 Kreditbetrug (§ 265 b StGB)  
 51430 Kreditbetrug (§ 263 StGB)  
 51440 Wechselbetrug  
 51450 Wertpapierbetrug  
 71400 Straftaten i. V. m. d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz
- 8934** Wettbewerbsdelikte  
 - jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -  
 dazu:  
 65600 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)  
 715 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen mit allen Unterschlüsseln  
 71920 Straftaten nach UWG (ohne § 17)
- 8935** Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen  
 - jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -  
 dazu:  
 51730 Arbeitsvermittlungsbetrug  
 51770 Betrug zum Nachteil von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern  
 52200 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)  
 71300 Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und erschleichen von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG

- 8936** Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen  
- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -  
dazu:
- 51310 Prospektbetrug (§ 264 a StGB)
  - 51320 Anlagebetrug (§ 263 StGB)
  - 51330 Betrug bei Börsenspekulationen
  - 51340 Beteiligungsbetrug
  - 52110 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

### **Gewaltkriminalität**

Der Summenschlüssel **892** „Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel

- 01 Mord
- 02000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 111 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)
- 21 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 22100 Körperverletzung mit Todesfolge
- 222 Gefährliche und schwere Körperverletzung und Vergiftung
- 233 Erpresserischer Menschenraub
- 234 Geiselnahme
- 23500 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### **Rauschgiftkriminalität**

Der Summenschlüssel **891** „Rauschgiftkriminalität insgesamt und direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel

- 73 Rauschgiftdelikte
- 21800 Raub zur Erlangung von BtM
- \*710 Diebstahl von BtM aus Apotheken
- \*720 Diebstahl von BtM aus Arztpraxen
- \*730 Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern und Sanatorien
- \*740 Diebstahl von BtM bei Herstellern und Großhändlern
- \*750 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- 54200 Fälschung zur Erlangung von BtM

### **Jugendschutzdelikte**

Der Summenschlüssel **896** „Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend“ umfasst folgende Straftatenschlüssel

- 14310 Verbreitung pornografischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahre
- 62610 Gewaltdarstellende Schriften an Personen unter 18 Jahre
- 72100 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
- 72200 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

### **Computerkriminalität**

Der Summenschlüssel **897** „Computerkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel

- 51630 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (§ 263 a StGB)
- 51750 Computerbetrug (§ 263 a StGB)
- 51790 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- 54300 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 68420 Datenveränderung, Computersabotage
- 68800 Ausspähen von Daten
- 71510 Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
- 71520 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

## **Straßenkriminalität**

Der Summenschlüssel **899** „Straßenkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel

- 11110 Vergewaltigung - überfallartig/Einzeltäter -
- 11120 Vergewaltigung - überfallartig/durch Gruppen -
- 13200 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183 a StGB)  
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 21310 - auf Geld- und Kassenboten, auch Geldbriefträger
- 21320 - auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
- 21400 Sonstiger räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316 a StGB)
- 21410 Beraubung von Taxifahrern (soweit § 316 a StGB)
- 21500 Zechanschlußraub
- 21600 Handtaschenraub
- 21700 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 22210 Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 22219 Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 23330 Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 23430 Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
  
- Diebstahl in/aus
- \* 20 \* Kiosken
- \* 30 \* Schaufenstern/Schaukästen und Vitrinen
- \* 50 \* Kraftfahrzeugen
- \* 550 /an Kraftfahrzeugen
- \* 90 \* Taschendiebstahl
  
- Diebstahl von
- \* 001 Kraftwagen
- \* 002 Mofas, Mopeds und Krafträdern
- \* 003 Fahrrädern
- \* 007 /aus Automaten
- 62300 Landfriedensbruch
- 68410 Sachbeschädigung an Kfz
- 68430 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (§§ 303 - 305 StGB)

## Änderungen (ab Berichtsjahr 2007)

### Textliche / inhaltliche Änderungen

#### Richtlinien

Die Richtlinien für die Polizeiliche Kriminalstatistik sind zum 01.01.2007 lediglich redaktionell leicht verändert worden.

#### Straftatenschlüsselkatalog

#### Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

- 716 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln  
**neu:** Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz, Weingesetz)
- 71610 Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz  
**neu:** Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
- 72530 Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz  
**neu:** Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so verschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr
- 73640 Leichtfertige Verursachung des Todes eines anderen durch Abgabe pp. von BtM (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG)  
**neu:** Einführung einer Opfererfassung

# **Kapitel II**

## **Entwicklung der Kriminalität in Niedersachsen**

## Kriminalitätsentwicklung (Übersicht)

	Berichtsjahr		Veränderung	
	2006	2007	absolut	in %
Bekannt gewordene Straftaten	603.597	607.075	3.478	0,58%
Aufgeklärte Straftaten	335.101	345.192	10.091	3,01%
Tatverdächtige (TV) insgesamt	234.851	239.714	4.863	2,07%
Männliche TV	178.234	181.473	3.239	1,82%
%-Anteil der männlichen TV	75,89%	75,70%	-0,19	
Weibliche TV	56.617	58.241	1.624	2,87%
%-Anteil weibliche TV	24,11%	24,30%	0,19	
Kinder	12.213	12.371	158	1,29%
% - von ermittelten TV insg.	5,20%	5,16%	-0,04	
Jugendliche	30.932	30.815	-117	-0,38%
% - von ermittelten TV insg.	13,17%	12,85%	-0,32	
Heranwachsende	25.336	26.198	862	3,40%
% - von ermittelten TV insg.	10,79%	10,93%	0,14	
Erwachsene über 21 Jahre	166.370	170.330	3.960	2,38%
% - von ermittelten TV insg.	70,84%	71,06%	0,21	
Ermittelte nichtdeutsche TV	36.669	36.494	-175	-0,48%
%-Anteil an allen TV	15,61%	15,22%	-0,39	
Bevölkerung insgesamt*	7.993.946	7.982.685	-11.261	-0,14%
Männliche Einwohner*	3.917.958	3.914.785	-3.173	-0,08%
%-Anteil der männlichen Einwohner	49,01%	49,04%	0,03	
Weibliche Einwohner*	4.075.988	4.067.900	-8.088	-0,20%
%-Anteil der weiblichen Einwohner	50,99%	50,96%	-0,03	
Nichtdeutsche insgesamt*	534.001	530.716	-3.285	-0,62%
Männliche Nichtdeutsche*	274.403	272.920	-1.483	-0,54%
%-Anteil an Nichtdeutschen insgesamt	51,39%	51,42%	0,04	
Weibliche Nichtdeutsche*	259.589	257.796	-1.793	-0,69%
%-Anteil an Nichtdeutschen insgesamt	48,61%	48,58%	-0,04	
Kriminalitätsdichte	12,68	12,74	0,06	
Häufigkeitszahl	7.551	7.605	54,00	
Fläche - qkm -	47.624,22	47.641,10	16,88	

\* Stichtage 31.12.2005/2006

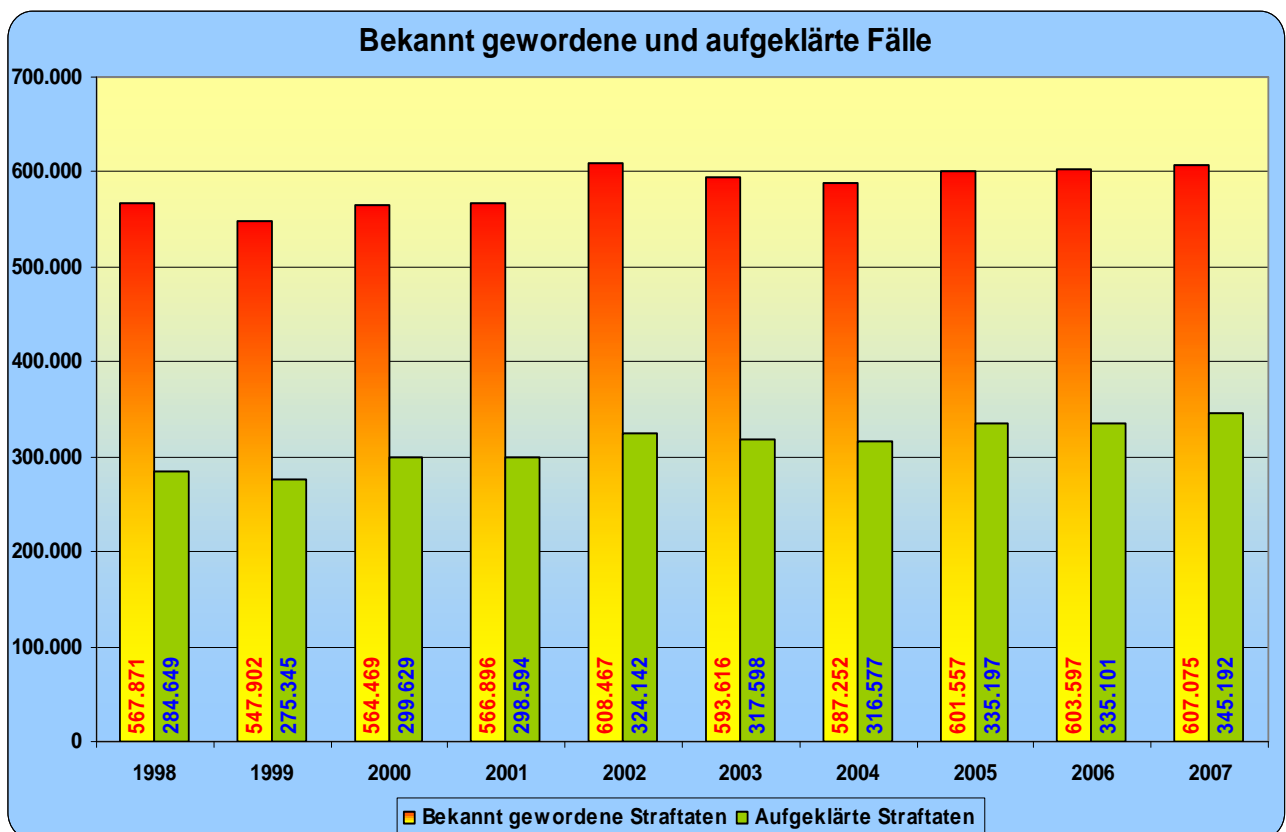


## Straftaten insgesamt

Im Jahre 2007 sind in Niedersachsen 607.075 Straftaten erfasst worden. Damit hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Fälle um 3.478 = 0,58 % zugenommen.

Aufgeklärt wurden 345.192 Straftaten. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 56,86 % (2006 = 335.101 aufgeklärte Straftaten = 55,52 %). Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr um 1,34 %-Punkte gestiegen.

## Bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten seit 1998



## Zeitreihen 1976 - 2007

<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	<b>HZ *)</b>	<b>Aufgeklärte Fälle</b>	<b>Aufklärungsquote in %</b>
<b>1976</b>	353.414	4.882	144.439	40,87%
<b>1977</b>	394.687	5.461	162.545	41,18%
<b>1978</b>	421.867	5.840	182.833	43,34%
<b>1979</b>	418.181	5.788	175.800	42,04%
<b>1980</b>	465.364	6.433	204.943	44,04%
<b>1981</b>	493.270	6.798	211.594	42,90%
<b>1982</b>	525.296	7.228	219.381	41,76%
<b>1983</b>	517.013	7.125	213.451	41,29%
<b>1984</b>	515.994	7.119	233.048	45,16%
<b>1985</b>	517.805	7.175	242.134	46,76%
<b>1986</b>	539.724	7.499	251.118	46,53%
<b>1987</b>	540.591	7.512	245.587	45,43%
<b>1988</b>	537.994	7.510	252.983	47,02%
<b>1989</b>	519.431	7.229	251.678	48,45%
<b>1990</b>	531.774	7.301	259.480	48,80%
<b>1991</b>	559.902	7.579	266.129	47,53%
<b>1992</b>	635.326	8.498	299.713	47,17%
<b>1993</b>	650.151	8.580	303.353	46,66%
<b>1994</b>	588.017	7.689	255.730	43,49%
<b>1995</b>	598.573	7.758	266.368	44,50%
<b>1996</b>	581.994	7.480	272.564	46,83%
<b>1997</b>	576.894	7.382	279.111	48,38%
<b>1998</b>	567.871	7.238	284.649	50,13%
<b>1999</b>	547.902	6.966	275.345	50,25%
<b>2000</b>	564.469	7.146	299.629	53,08%
<b>2001</b>	566.896	7.152	298.594	52,67%
<b>2002</b>	608.467	7.648	324.142	53,27%
<b>2003</b>	593.616	7.438	317.598	53,50%
<b>2004</b>	587.252	7.347	316.577	53,91%
<b>2005</b>	601.557	7.519	335.197	55,72%
<b>2006</b>	603.597	7.551	335.101	55,52%
<b>2007</b>	607.075	7.605	345.192	56,86%

\*) **Häufigkeitszahl** - Straftaten insgesamt pro 100.000 Einwohner - (Bevölkerungsdaten mit Stichtag 31.12. [1970 - 1975: 30.06.] des Berichtsvorjahres).  
Als Berechnungsgrundlage wurden daher die Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik (NLS) zugrunde gelegt.

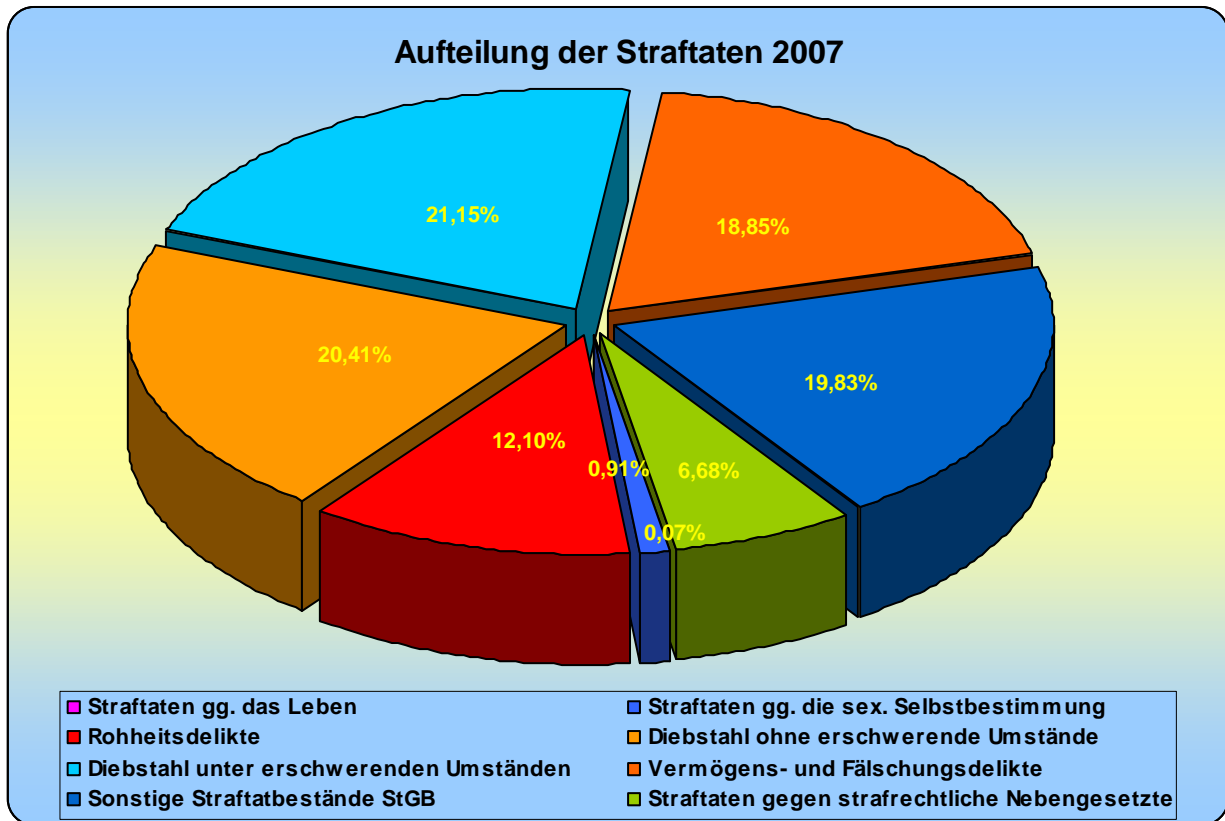
## Entwicklung in den Behörden des Landes Niedersachsen

	Bekannt gewordene Fälle		Veränderung		Aufgeklärte Fälle		Aufklärungs- quote	
	2006	2007	absolut	in %	2006	2007	2006	2007
<b>Niedersachsen</b>	603.597	607.075	3.478	0,58%	335.101	345.192	55,52%	56,86%
<b>Tatort unbekannt</b>	21	21	0	0,00%	19	10	90,48%	47,62%
<b>PD Braunschweig</b>	84.260	83.340	-920	-1,09%	46.246	46.128	54,88%	55,35%
<b>PD Göttingen</b>	82.966	81.964	-1.002	-1,21%	48.254	47.963	58,16%	58,52%
<b>PD Hannover</b>	124.166	125.812	1.646	1,33%	73.098	74.054	58,87%	58,86%
<b>PD Lüneburg</b>	87.203	85.432	-1.771	-2,03%	46.800	46.252	53,67%	54,14%
<b>PD Oldenburg</b>	107.644	109.721	2.077	1,93%	56.774	61.416	52,74%	55,97%
<b>PD Osnabrück</b>	117.337	120.785	3.448	2,94%	63.910	69.369	54,47%	57,43%

### Hinweis

Auf regionaler Ebene ergeben sich für das Jahr 2005 geringfügige Änderungen zu den im Jahrbuch 2005 veröffentlichten Zahlen.

## Aufteilung der Straftaten 2007



**Straftaten insgesamt 607.075**

**davon Diebstahl 41,56 %**

## Gewaltkriminalität

2007 wurden in Niedersachsen 22.360 Delikte gemeldet, das sind 599 Straftaten mehr als im Vorjahr (2006: 21.761 Fälle). Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 3,68 % (2006: 3,61 %). Die Aufklärungsquote beträgt 80,07 % (2005: 80,70 %).

Die einzelnen Delikte dieses Summenschlüssels stellen sich wie folgt dar:

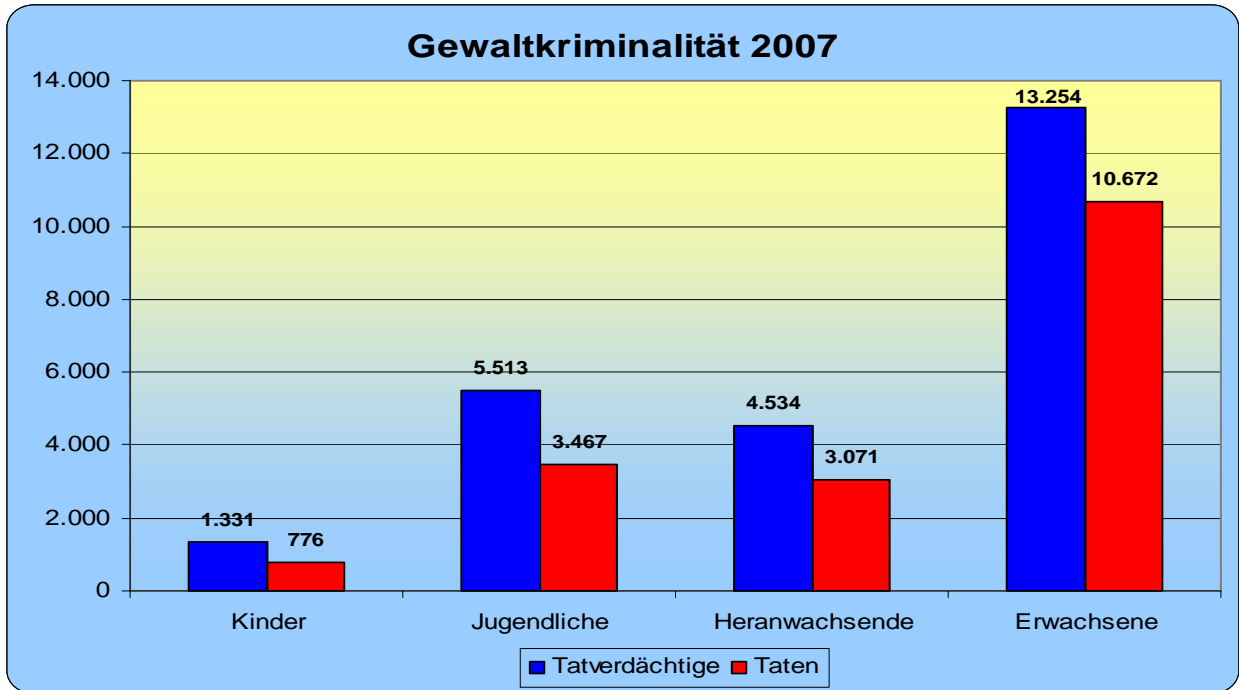
Gewaltkriminalität	2006		2007	
	Bekannt gewordene Fälle	Aufklärungsquote	Bekannt gewordene Fälle	Aufklärungsquote
Mord	99	92,93%	85	102,35%
Totschlag/Tötung auf Verlangen	236	99,15%	187	98,40%
Vergewaltigung	839	82,48%	803	86,43%
Raub, räub. Erpressung	4.762	59,45%	4.756	60,85%
Körperverletzung mit Todesfolge	6	100,00%	13	92,31%
Gefährl. u. schw. KV/Vergiftung	15.798	85,78%	16.500	85,81%
Erpresserischer Menschenraub	13	84,62%	8	87,50%
Geiselnahme	8	100,00%	8	87,50%
Angriff auf den Luftverkehr	0	-	0	-
<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>	<b>21.761</b>	<b>80,07%</b>	<b>22.360</b>	<b>80,70%</b>

Die Anzahl der Tatverdächtigen (Altersgruppen) sowie die aufgeklärten Straftaten sind der folgenden Grafik zu entnehmen.

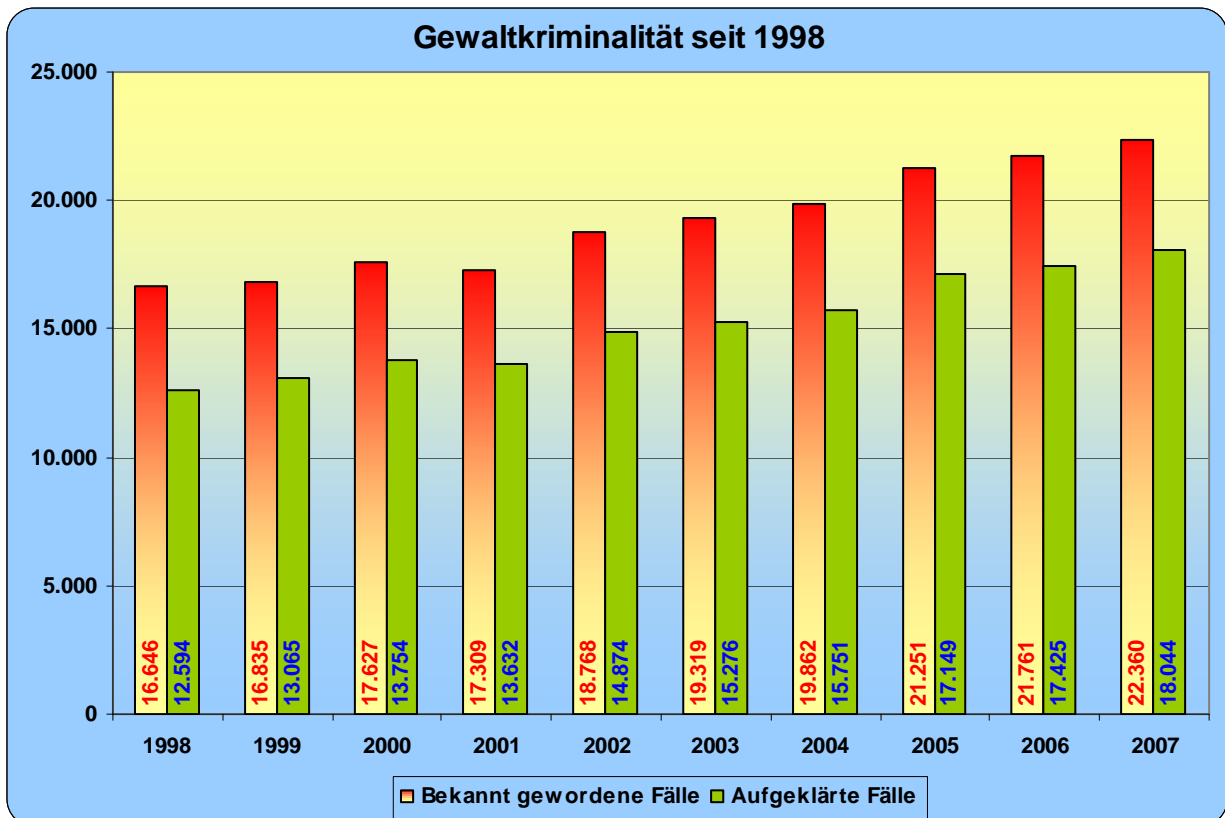
Entwicklung des prozentualen Anteils der Gewaltkriminalität an der Gesamtkriminalität:

<b>1997</b>	2,90%
<b>1998</b>	2,90%
<b>1999</b>	3,10%
<b>2000</b>	3,10%
<b>2001</b>	3,10%
<b>2002</b>	3,10%
<b>2003</b>	3,30%
<b>2004</b>	3,40%
<b>2005</b>	3,50%
<b>2006</b>	3,60%
<b>2007</b>	3,68%

### Gewaltkriminalität 2007 Tatverdächtige und ihre Straftaten



### Gewaltkriminalität seit 1998



## Schusswaffengebrauch

In Niedersachsen stieg im Jahr 2007 der Schusswaffengebrauch „gedroht“ oder „geschossen“ bei Tatausführung um 171 Fälle = 12,43 % auf 1.547 Fälle (2006: 1.376) zurück.

Im Einzelnen wurden registriert:

<b>Schusswaffengebrauch (bei Tatausführung)</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Straftaten insgesamt</b>										
gedroht	1.253	1.156	1.216	1.117	1.162	1.014	911	965	1.007	1.042
geschossen	886	854	864	608	607	673	597	595	369	505
<b>Mord</b>										
gedroht	1	6	1	0	1	5	1	3	1	1
geschossen	22	22	23	25	15	14	9	16	5	6
<b>Totschlag</b>										
gedroht	1	3	1	3	0	2	1	1	3	4
geschossen	18	21	7	14	19	14	13	16	9	14
<b>Vergewaltigung</b>										
gedroht	9	11	3	15	11	12	11	5	5	5
geschossen	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0
<b>Raub</b>										
gedroht	582	529	543	499	533	483	523	471	350	376
geschossen	39	42	39	31	27	37	34	30	12	15
<b>Körperverletzung</b>										
gedroht	101	82	75	66	78	70	49	53	75	88
geschossen	278	264	281	192	189	170	139	189	175	191
<b>Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung</b>										
gedroht	512	487	563	501	516	415	311	405	540	522
geschossen	46	52	58	50	49	39	40	42	43	34
<b>Strafbarer Eigennutz (Wilderei, Jagdwilderei)</b>										
gedroht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geschossen	36	30	28	38	30	31	40	37	6	23
<b>Sachbeschädigung</b>										
gedroht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geschossen	345	329	354	184	204	263	238	185	97	178

## Diebstahl insgesamt

41,56 % aller im Jahr 2007 in Niedersachsen erfassten Straftaten (2006 = 43,11 %) gehörten der Deliktgruppe *Diebstahl* an.

Während im Vorjahreszeitraum noch 260.219 Diebstähle zur Anzeige gelangten, verringerte sich die Zahl im Jahr 2007 auf 252.308 Taten, was einem Rückgang um 3,04 % bzw. 7.911 Taten gleichkommt.

Diebstahl insgesamt	Bekannt gewordene Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %	HZ *)	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
1976	253.034	71,60	3.496	71.810	28,38
1977	282.814	71,66	3.913	82.874	29,30
1978	300.645	71,27	4.162	95.769	31,85
1979	294.873	70,51	4.081	87.373	29,63
1980	319.813	68,72	4.421	100.405	31,39
1981	339.659	68,86	4.681	101.218	29,80
1982	363.709	69,24	5.005	104.202	28,65
1983	355.710	68,80	4.902	98.732	27,76
1984	340.452	65,98	4.697	104.143	30,59
1985	335.027	64,70	4.643	103.384	30,86
1986	343.102	63,57	4.767	103.811	30,26
1987	347.849	64,35	4.834	103.368	29,72
1988	332.122	61,73	4.636	99.964	30,10
1989	311.230	59,92	4.332	96.260	30,93
1990	321.252	60,41	4.411	103.193	32,12
1991	337.932	60,36	4.575	104.052	30,79
1992	387.916	61,06	5.189	114.275	29,46
1993	400.433	61,59	5.284	116.451	29,08
1994	362.387	61,63	4.738	94.560	26,09
1995	363.937	60,80	4.717	99.694	27,39
1996	343.335	58,99	4.413	101.444	29,55
1997	335.578	58,17	4.294	104.322	31,09
1998	317.463	55,90	4.046	103.140	32,49
1999	298.464	54,47	3.794	94.754	31,75
2000	286.306	50,72	3.625	94.475	33,00
2001	284.483	50,18	3.589	90.786	31,91
2002	306.088	50,30	3.847	97.735	31,93
2003	291.029	49,03	3.647	91.655	31,49
2004	280.440	47,75	3.508	84.855	30,26
2005	269.936	44,87	3.374	81.326	30,13
2006	260.219	43,11	3.255	77.717	29,87
2007	252.308	41,56	3.161	78.657	31,17

\*) Häufigkeitszahl (siehe Hinweis bei „Straftaten insgesamt“)



## Betrug

Bei den Betrugsdelikten ist im Jahr 2007 ein Straftatenrückgang um 205 Fälle bzw. plus 0,22 % zu verzeichnen. Während 2006 noch 92.416 Straftaten gemeldet wurden, sind es im aktuellen Berichtsjahr 92.211 Taten.

Die Aufklärungsquote liegt bei 87,81 % (2006: 87,17 %).

Betrug	Bekannt gewordene Fälle	HZ *)	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
1976	20.116	278	19.308	95,98
1977	19.867	275	19.147	96,38
1978	21.279	295	21.130	99,30
1979	23.644	327	22.699	96,00
1980	25.662	355	23.920	93,21
1981	28.907	398	27.655	95,67
1982	34.294	472	32.806	95,66
1983	34.106	470	32.428	95,08
1984	38.837	536	37.126	95,59
1985	40.545	562	38.575	95,14
1986	41.135	572	39.331	95,61
1987	41.245	573	38.695	93,82
1988	43.879	613	41.116	93,70
1989	44.505	619	41.530	93,32
1990	42.921	589	39.713	92,53
1991	44.826	607	40.719	90,84
1992	47.692	638	42.774	89,69
1993	56.657	748	50.936	89,90
1994	56.758	742	49.069	86,45
1995	57.577	746	48.218	83,75
1996	53.265	685	44.145	82,88
1997	51.219	655	42.873	83,71
1998	53.104	677	44.392	83,59
1999	49.635	631	40.746	82,09
2000	65.639	831	55.939	85,22
2001	66.965	845	56.124	83,81
2002	73.676	926	62.800	85,24
2003	74.368	932	62.847	84,51
2004	82.835	1.036	72.422	87,43
2005	91.817	1.148	81.199	88,44
2006	92.416	1.156	80.561	87,17
2007	92.211	1.155	80.971	87,81

\*) Häufigkeitszahl (siehe Hinweis bei „Straftaten insgesamt“)

## Umweltkriminalität

2007 wurde die Gesamtkriminalität in Niedersachsen durch die Umweltkriminalität mit einem Anteil von 0,68 % (2006: 0,66 %) belastet. Die Zeitreihe lautet hiernach:

Umwelt- kriminalität	Umweltstraftaten insgesamt	Anteil an Straftaten insgesamt in %
1996	7.422	1,28
1997	6.928	1,20
1998	6.940	1,22
1999	6.314	1,15
2000	6.539	1,16
2001	6.018	1,06
2002	5.558	0,91
2003	5.372	0,90
2004	4.846	0,83
2005	4.647	0,77
2006	3.962	0,66
2007	4.118	0,68

Der Summenschlüssel Umweltkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie
- Missbrauch ionisierender Strahlen
- Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens
- Freisetzen ionisierender Strahlen
- Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage
- Straftaten gegen die Umwelt
- Gemeingefährliche Vergiftung
- Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln
- Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor

## Computerkriminalität

2007 wurde die Gesamtkriminalität in Niedersachsen durch die Computerkriminalität mit einem Anteil von 0,69 % (2006: 0,62) belastet. Die Zeitreihe lautet hiernach:

Computerkriminalität	Computerstraftaten insgesamt	Anteil an Straftaten insgesamt in %
1996	3.143	0,54
1997	3.355	0,58
1998	3.636	0,64
1999	3.435	0,63
2000	4.226	0,75
2001	5.012	0,88
2002	3.953	0,65
2003	3.765	0,63
2004	3.747	0,64
2005	3.743	0,62
2006	3.724	0,62
2007	4.187	0,69

Der Summenschlüssel Computerkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- Computerbetrug (§ 263a StGB) – soweit nicht unter den Schlüsseln 51630 bzw. 51790 zu erfassen.
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung (§§ 269, 270 StGB)
- Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB)
- Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)
- Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

## Jugendschutzdelikte

2007 wurde die Gesamtkriminalität in Niedersachsen durch die Jugendschutzdelikte mit einem Anteil von 0,03 % (2006: 0,02 %) belastet. Die Zeitreihe lautet hiernach:

<b>Jugendschutzdelikte</b>	<b>Jugendschutzdelikte insgesamt</b>	<b>Anteil an Straftaten insgesamt in %</b>
<b>1996</b>	80	0,01
<b>1997</b>	96	0,02
<b>1998</b>	124	0,02
<b>1999</b>	112	0,02
<b>2000</b>	86	0,02
<b>2001</b>	75	0,01
<b>2002</b>	94	0,02
<b>2003</b>	88	0,01
<b>2004</b>	161	0,03
<b>2005</b>	119	0,02
<b>2006</b>	145	0,02
<b>2007</b>	165	0,03

Der Summenschlüssel Jugendschutzdelikte umfasst folgende Straftaten:

- Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren (§ 184, Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB)
- Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren (§ 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB)
- Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
- Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

## Rauschgiftkriminalität

2007 wurde die Gesamtkriminalität in Niedersachsen durch die Rauschgiftkriminalität mit einem Anteil von 4,50 % (2006: 4,24 %) belastet. Die Zeitreihe lautet hiernach:

<b>Rauschgift- kriminalität</b>	<b>Rauschgiftdelikte insgesamt</b>	<b>Anteil an Straftaten insgesamt in %</b>
<b>1996</b>	16.974	2,92
<b>1997</b>	18.599	3,22
<b>1998</b>	19.641	3,46
<b>1999</b>	20.890	3,81
<b>2000</b>	24.409	4,32
<b>2001</b>	23.240	4,1
<b>2002</b>	26.103	4,29
<b>2003</b>	25.234	4,25
<b>2004</b>	24.252	4,13
<b>2005</b>	26.088	4,34
<b>2006</b>	25.599	4,24
<b>2007</b>	27.298	4,50

Der Summenschlüssel Rauschgiftkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Raub zur Erlangung von BtM
- Diebstahl von BtM und Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- Fälschung zur Erlangung von BtM
- Rauschgiftdelikte

## Straßenkriminalität

2007 wurde die Gesamtkriminalität in Niedersachsen durch die Straßenkriminalität mit einem Anteil von 27,95 % (2006:28,91 %) belastet. Die Zeitreihe lautet hiernach:

Straßen- kriminalität	Straßenkriminalität insgesamt	Anteil an Straftaten insgesamt in %
<b>1996</b>	207.637	35,68
<b>1997</b>	201.091	34,86
<b>1998</b>	187.985	33,1
<b>1999</b>	180.132	32,88
<b>2000</b>	173.045	30,66
<b>2001</b>	179.385	31,64
<b>2002</b>	196.958	32,37
<b>2003</b>	183.587	30,93
<b>2004</b>	178.045	30,32
<b>2005</b>	182.571	30,35
<b>2006</b>	174.493	28,91
<b>2007</b>	169.658	27,95

Der Summenschlüssel Straßenkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Vergewaltigung - überfallartig/Einzeltäter - (§ 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB)
- Vergewaltigung - überfallartig/durch Gruppen - (§ 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB)
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183a StGB)
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Geld- und Kassenboten
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
- Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)
- Beraubung von Taxifahrern
- Zechanschlußraub
- Handtaschenraub
- Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*Diebstahl in/aus Kiosken
- \*Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- \*Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen
- \*Diebstahl an Kraftfahrzeugen
- \*Taschendiebstahl
- \*Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- \*Diebstahl insgesamt von Mofas, Mopeds und Krafträdern
- \*Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- \*Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätze

## Bevölkerung in Niedersachsen

Am 31.12.2006 betrug die Flächengröße Niedersachsens 47.641,10 qkm. Auf diesem Gebiet lebten zu dem Zeitpunkt 7.982.685 Menschen. Im Jahr 2006 sind in Niedersachsen 607.075 Straftaten bekannt geworden.

Die aufgeführten Größen entsprechen einer Bevölkerungsdichte von 167,6, einer Kriminalitätsdichte von 12,74 und einer Häufigkeitszahl von 7.605.

Bei einem Bevölkerungsrückgang von 2005 zu 2006 um 11.261 Einwohner bzw. 0,14 % ist die Kriminalität um 3.478 Straftaten bzw. 0,58 % gestiegen. Die Häufigkeitszahl 2007 zeigt im Vergleich zu 2006 ein Plus von 0,72 %.

### Bevölkerung und Fläche aufgegliedert nach Polizeidirektionen

Stichtag: 31.12.2006	Einwohner			Fläche in qkm
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
<b>Niedersachsen</b>	7.982.685	3.914.785	4.067.900	47.641,10
<b>PD Braunschweig</b>	1.153.817	566.436	587.381	5.079,07
<b>PD Göttingen</b>	1.304.034	633.947	670.087	7.789,48
<b>PD Hannover</b>	1.128.772	546.055	582.717	2.290,63
<b>PD Lüneburg</b>	1.252.240	616.133	636.107	11.996,97
<b>PD Oldenburg</b>	1.477.971	726.877	751.094	9.648,78
<b>PD Osnabrück</b>	1.665.851	825.337	840.514	10.836,17

## Bevölkerung insgesamt

(Bevölkerungsstichtag 31.12. des Berichtsjahres)

	<b>Bevölkerung insgesamt</b>				
	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1987</b>	7.163.602	3.457.447	48,26%	3.706.155	51,74%
<b>1988</b>	7.184.943	3.471.946	48,32%	3.712.997	51,68%
<b>1989</b>	7.283.795	3.526.598	48,42%	3.757.197	51,58%
<b>1990</b>	7.387.245	3.588.070	48,57%	3.799.175	51,43%
<b>1991</b>	7.475.790	3.636.515	48,64%	3.839.275	51,36%
<b>1992</b>	7.577.520	3.692.928	48,74%	3.884.592	51,26%
<b>1993</b>	7.648.004	3.726.813	48,73%	3.921.191	51,27%
<b>1994</b>	7.715.363	3.761.843	48,76%	3.953.520	51,24%
<b>1995</b>	7.780.422	3.796.589	48,80%	3.983.833	51,20%
<b>1996</b>	7.815.148	3.815.578	48,82%	3.999.570	51,18%
<b>1997</b>	7.845.398	3.831.467	48,84%	4.013.931	51,16%
<b>1998</b>	7.865.840	3.843.617	48,86%	4.022.223	51,14%
<b>1999</b>	7.898.760	3.861.634	48,89%	4.037.126	51,11%
<b>2000</b>	7.926.193	3.875.996	48,90%	4.050.197	51,10%
<b>2001</b>	7.956.416	3.893.308	48,93%	4.063.108	51,07%
<b>2002</b>	7.980.472	3.906.956	48,96%	4.073.516	51,04%
<b>2003</b>	7.993.415	3.915.213	48,98%	4.078.202	51,02%
<b>2004</b>	8.000.909	3.919.375	48,99%	4.081.534	51,01%
<b>2005</b>	7.993.946	3.917.958	49,01%	4.075.988	50,99%
<b>2006</b>	7.982.685	3.914.785	49,04%	4.067.900	50,96%
<b>2007*</b>	7.982.685	3.914.785	49,04%	4.067.900	50,96%

\* Bevölkerungszahlen 2007 – Stichtag 31.12.2006 – (Fortschreibung)



## Deutsche Bevölkerung

(Bevölkerungstichtag 31.12. des Berichtsjahres)

	<b>Deutsche Bevölkerung</b>				
	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1987</b>	6.890.386	3.305.595	47,97%	3.584.791	52,03%
<b>1988</b>	6.883.305	3.305.562	48,02%	3.577.743	51,98%
<b>1989</b>	6.937.064	3.337.372	48,11%	3.599.692	51,89%
<b>1990</b>	7.010.162	3.381.947	48,24%	3.628.215	51,76%
<b>1991</b>	7.063.858	3.409.929	48,27%	3.635.929	51,47%
<b>1992</b>	7.109.509	3.433.901	48,30%	3.675.608	51,70%
<b>1993</b>	7.158.829	3.459.867	48,33%	3.698.962	51,67%
<b>1994</b>	7.205.841	3.485.683	48,37%	3.720.158	51,63%
<b>1995</b>	7.244.579	3.507.368	48,41%	3.737.211	51,59%
<b>1996</b>	7.259.916	3.517.840	48,46%	3.742.076	51,54%
<b>1997</b>	7.279.942	3.530.174	48,49%	3.749.768	51,51%
<b>1998</b>	7.347.179	3.566.881	48,55%	3.780.298	51,45%
<b>1999</b>	7.370.958	3.581.753	48,59%	3.789.205	51,41%
<b>2000</b>	7.400.116	3.599.239	48,64%	3.800.877	51,36%
<b>2001</b>	7.423.619	3.613.896	48,68%	3.809.723	51,32%
<b>2002</b>	7.442.421	3.626.193	48,72%	3.816.228	51,28%
<b>2003</b>	7.454.088	3.635.205	48,77%	3.818.883	51,23%
<b>2004</b>	7.464.516	3.642.772	48,80%	3.821.744	51,20%
<b>2005</b>	7.459.945	3.643.555	48,84%	3.816.390	51,16%
<b>2006</b>	7.451.969	3.641.865	48,87%	3.810.104	51,13%
<b>2007*</b>	7.451.969	3.641.865	48,87%	3.810.104	51,13%

\* Bevölkerungszahlen 2007 – Stichtag 31.12.2006 – (Fortschreibung)

## Nichtdeutsche Bevölkerung

(Bevölkerungstichtag 31.12. des Berichtsjahres)

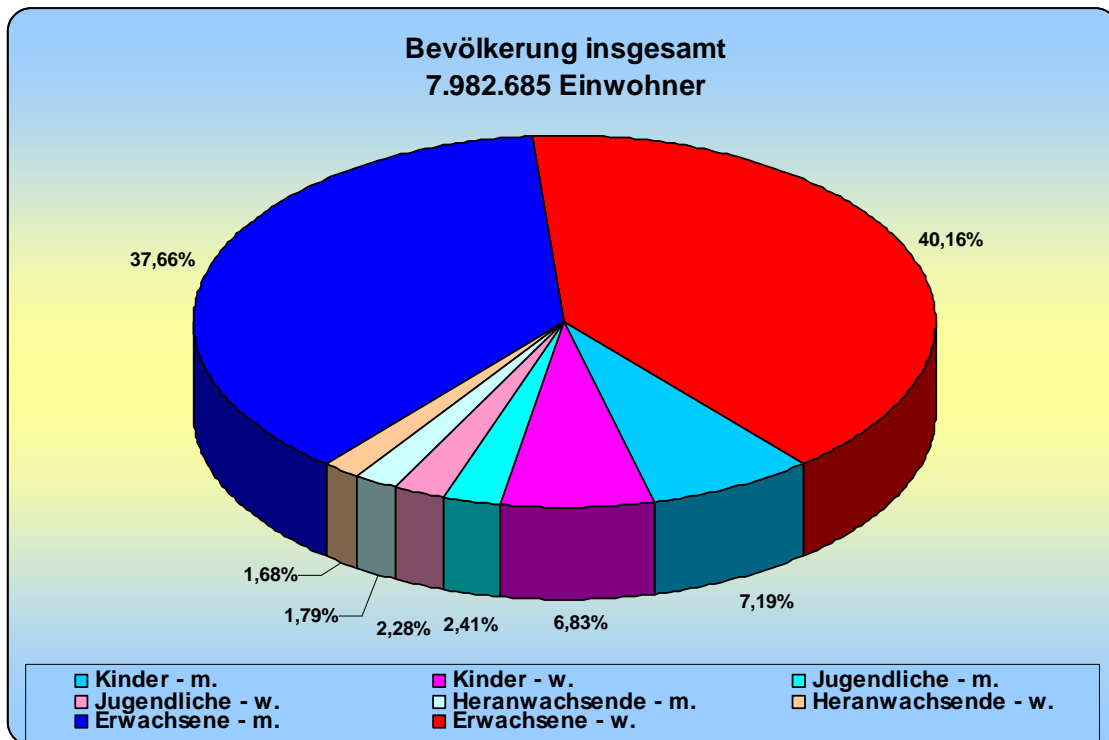
	<b>Nichtdeutsche Bevölkerung</b>				
	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1987</b>	273.216	151.852	55,58%	121.364	44,42%
<b>1988</b>	301.628	166.384	55,16%	135.254	44,84%
<b>1989</b>	346.731	189.226	54,57%	157.505	45,43%
<b>1990</b>	377.083	206.123	54,66%	170.960	45,34%
<b>1991</b>	411.932	226.586	55,01%	185.346	44,99%
<b>1992</b>	468.011	259.027	55,35%	208.984	44,65%
<b>1993</b>	489.175	266.946	54,57%	222.229	45,43%
<b>1994</b>	509.522	276.160	54,20%	233.362	45,80%
<b>1995</b>	535.843	289.221	53,97%	246.622	46,03%
<b>1996</b>	555.232	297.738	53,62%	257.494	46,38%
<b>1997</b>	565.456	301.293	53,28%	264.163	46,72%
<b>1998</b>	518.661	276.736	53,36%	241.925	46,64%
<b>1999</b>	527.802	279.881	53,03%	247.921	46,97%
<b>2000</b>	526.077	276.757	52,61%	249.320	47,39%
<b>2001</b>	532.797	279.412	52,44%	253.385	47,56%
<b>2002</b>	538.051	280.763	52,18%	257.288	47,82%
<b>2003</b>	539.327	280.008	51,92%	259.319	48,08%
<b>2004</b>	536.393	276.603	51,57%	259.790	48,43%
<b>2005</b>	534.001	274.403	51,39%	259.589	48,61%
<b>2006</b>	530.716	272.920	51,42%	257.796	48,58%
<b>2007*</b>	530.716	272.920	51,42%	257.796	48,58%

\* Bevölkerungszahlen 2007 – Stichtag 31.12.2006 – (Fortschreibung)

## Bevölkerung in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur (Stichtag 31.12.2006)

Am 31.12.2006 hatte Niedersachsen 7.982.685 Einwohner.

Davon waren 3.914.785 männliche  
4.067.900 weibliche Personen.



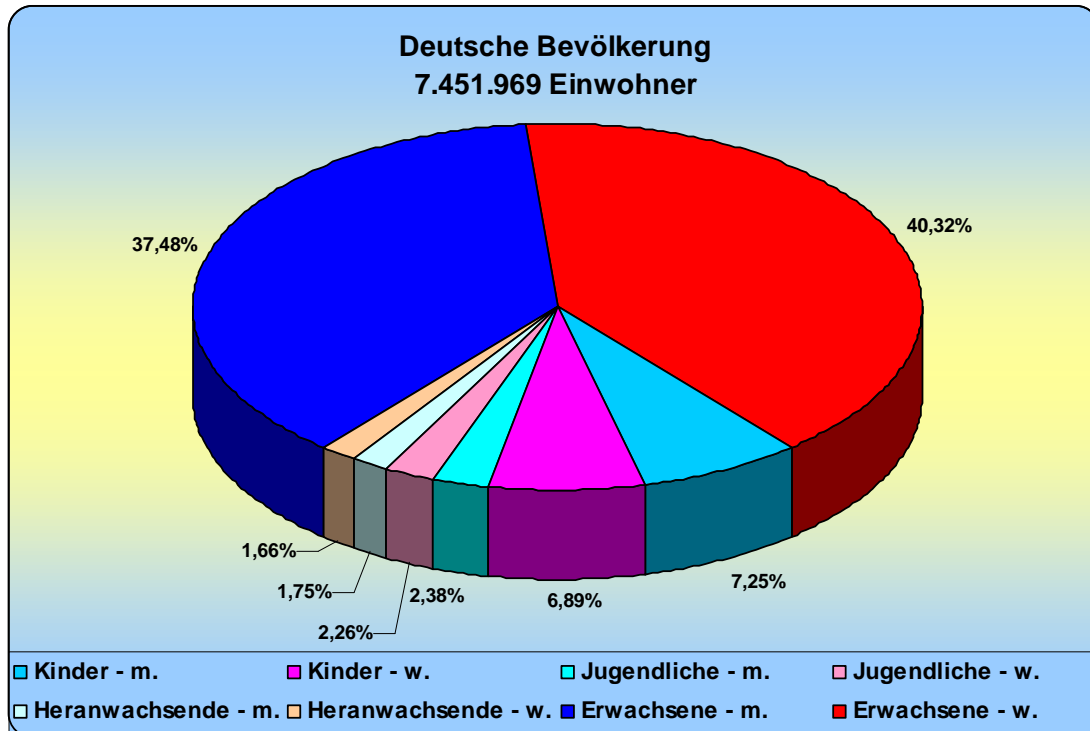
Die weitere Aufschlüsselung ergibt folgendes Bild:

Bevölkerung insgesamt nach Altersstruktur	Einwohner (EW) insgesamt			
	31.12.2005		31.12.2006	
	EW	Anteil	EW	Anteil
<b>Einwohner (EW) insgesamt</b>	7.993.946	100,00%	7.982.685	100,00%
männlich	3.917.958	49,01%	3.914.785	49,04%
weiblich	4.075.988	50,99%	4.067.900	50,96%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	1.143.658	14,31%	1.118.731	14,01%
Kinder - m.	586.126	7,33%	573.658	7,19%
Kinder - w.	557.532	6,97%	545.073	6,83%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	377.371	4,72%	374.879	4,70%
Jugendliche - m.	194.251	2,43%	192.500	2,41%
Jugendliche - w.	183.120	2,29%	182.379	2,28%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	268.768	3,36%	277.063	3,47%
Heranwachsende - m.	137.878	1,72%	142.598	1,79%
Heranwachsende - w.	130.890	1,64%	134.465	1,68%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	6.204.149	77,61%	6.212.012	77,82%
Erwachsene - m.	2.999.703	37,52%	3.006.029	37,66%
Erwachsene - w.	3.204.446	40,09%	3.205.983	40,16%

## Deutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur (Stichtag 31.12.2006)

Am 31.12.2006 hatte Niedersachsen 7.451.969 deutsche Einwohner.

Davon waren 3.641.865 männliche  
3.810.104 weibliche Personen.



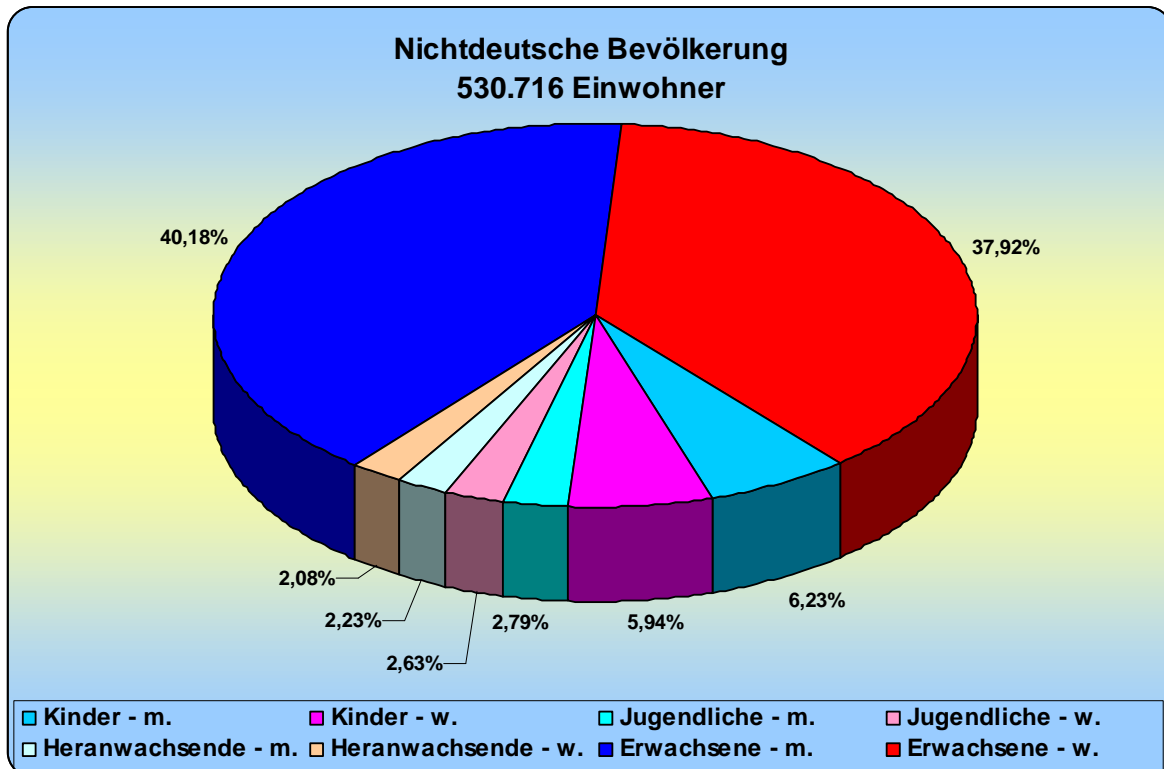
Die weitere Aufschlüsselung ergibt folgendes Bild:

Deutsche Bevölkerung nach Altersstruktur	Deutsche Einwohner (EW)			
	31.12.2005		31.12.2006	
	EW	Anteil	EW	Anteil
<b>Deutsche Einwohner (EW)</b>	7.459.945	100,00%	7.451.969	100,00%
männlich	3.643.555	48,84%	3.641.865	48,87%
weiblich	3.816.390	51,16%	3.810.104	51,13%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	1.072.931	14,38%	1.054.152	14,15%
Kinder - m.	549.936	7,37%	540.609	7,25%
Kinder - w.	522.995	7,01%	513.543	6,89%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	347.718	4,66%	346.076	4,64%
Jugendliche - m.	178.937	2,40%	177.675	2,38%
Jugendliche - w.	168.781	2,26%	168.401	2,26%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	245.439	3,29%	245.179	3,29%
Heranwachsende - m.	125.819	1,69%	130.776	1,75%
Heranwachsende - w.	119.620	1,60%	123.403	1,66%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	5.793.857	77,67%	5.797.562	77,80%
Erwachsene - m.	2.788.863	37,38%	2.792.805	37,48%
Erwachsene - w.	3.004.994	40,28%	3.004.757	40,32%

## Nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur (Stichtag 31.12.2006)

Am 31.12.2006 hatte Niedersachsen 530.716 nichtdeutsche Einwohner.  
Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 6,65%.

Davon waren 272.920 männliche  
257.796 weibliche Personen.



Die weitere Aufschlüsselung ergibt folgendes Bild:

Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersstruktur	Nichtdeutsche Einwohner (EW)			
	31.12.2005		31.12.2006	
	EW	Anteil	EW	Anteil
<b>Nichtdeutsche Einwohner (EW)</b>	534.001	100,00%	530.716	100,00%
männlich	274.403	51,39%	272.920	51,42%
weiblich	259.598	48,61%	257.796	48,58%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	70.727	13,24%	64.579	12,17%
Kinder - m.	36.190	6,78%	33.049	6,23%
Kinder - w.	34.537	6,47%	31.530	5,94%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	29.653	5,55%	28.803	5,43%
Jugendliche - m.	15.314	2,87%	14.825	2,79%
Jugendliche - w.	14.339	2,69%	13.978	2,63%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	23.329	4,37%	22.884	4,31%
Heranwachsende - m.	12.059	2,26%	11.822	2,23%
Heranwachsende - w.	11.270	2,11%	11.062	2,08%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	410.292	76,83%	414.450	78,09%
Erwachsene - m.	210.840	39,48%	213.224	40,18%
Erwachsene - w.	199.452	37,35%	201.226	37,92%

## Nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen 2006

nach Alter und Geschlecht und stärkster Bevölkerungsgruppe

Im Jahre 2006 (Stichtag 31.12.2006) betrug die nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen 530.716 Personen. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 6,65 % der Gesamtbevölkerung.

Davon waren

männlich	272.920	=	51,42 %
weiblich	257.796	=	48,58 %

Die nichtdeutsche Bevölkerung gliedert sich nach stärkster Bevölkerungsgruppe und Alter und Geschlecht wie folgt:

Nationalität/ Herkunftsstaat	Türkei	Polen	Serbien und Monte- negro	Italien	Griechen- land
<b>Gesamtzahl</b>	<b>108.803</b>	<b>35.578</b>	<b>28.583</b>	<b>23.524</b>	<b>15.732</b>
männlich	56.878	16.987	14.941	14.701	8.800
weiblich	51.925	18.591	13.642	8.823	6.932
<b>Kinder</b>					
<b>bis unter 14 Jahre</b>	<b>18.138</b>	<b>2.064</b>	<b>6.136</b>	<b>1.994</b>	<b>1.580</b>
männlich	9.222	1.051	3.107	1.037	828
weiblich	8.916	1.013	3.029	957	752
<b>Jugendliche</b>					
<b>14 bis unter 16 Jahre</b>	<b>4.505</b>	<b>428</b>	<b>1.079</b>	<b>442</b>	<b>336</b>
männlich	2.344	226	579	204	176
weiblich	2.161	202	500	238	160
<b>16 bis unter 18 Jahre</b>	<b>4.276</b>	<b>441</b>	<b>983</b>	<b>491</b>	<b>328</b>
männlich	2.192	220	526	252	167
weiblich	2.084	221	457	239	161
<b>Heranwachsende</b>					
<b>18 bis unter 21 Jahren</b>	<b>5.311</b>	<b>877</b>	<b>1.369</b>	<b>727</b>	<b>484</b>
männlich	2.759	382	698	379	267
weiblich	2.552	495	671	348	217
<b>Erwachsene</b>					
<b>21 bis unter 25 Jahre</b>	<b>6.281</b>	<b>2.987</b>	<b>1.864</b>	<b>1.183</b>	<b>805</b>
männlich	3.220	1.310	899	627	427
weiblich	3.061	1.677	965	556	378
<b>25 bis unter 30 Jahre</b>	<b>10.691</b>	<b>5.670</b>	<b>2.868</b>	<b>1.749</b>	<b>1.251</b>
männlich	5.759	2.527	1.516	1.042	712
weiblich	4.932	3.143	1.352	707	539
<b>30 bis unter 40 Jahre</b>	<b>21.651</b>	<b>10.639</b>	<b>5.636</b>	<b>4.819</b>	<b>3.338</b>
männlich	11.616	4.826	3.143	2.905	1.902
weiblich	10.035	5.813	2.493	1.914	1.436
<b>40 bis unter 50 Jahre</b>	<b>13.660</b>	<b>6.902</b>	<b>3.121</b>	<b>4.455</b>	<b>2.680</b>
männlich	7.712	3.765	1.610	2.820	1.620
weiblich	5.948	3.137	1.511	1.635	1.060
<b>50 bis unter 60 Jahre</b>	<b>9.517</b>	<b>4.292</b>	<b>3.047</b>	<b>3.932</b>	<b>2.064</b>
männlich	3.755	2.189	1.457	2.728	1.055
weiblich	5.762	2.103	1.590	1.204	1.009
<b>60 und mehr Jahre</b>	<b>14.773</b>	<b>1.278</b>	<b>2.480</b>	<b>3.732</b>	<b>2.866</b>
männlich	8.299	491	1.406	2.707	1.646
weiblich	6.474	787	1.074	1.025	1.220

**Hinweis**

Zur Darstellung der Bevölkerungsgruppen mussten die Bevölkerungszahlen dem Ausländerzentralregister (AZR) entnommen werden, da diese Daten in der fortgeschriebenen Bevölkerungsstatistik nicht enthalten sind. Gegenüber den Bevölkerungszahlen der bundeseinheitlich anzuwendenden Fortschreibung sind diese Zahlen jedoch niedriger, da Nichtdeutsche, die z. B. im Berichtsjahr eingebürgert wurden, in der Fortschreibung noch als Nichtdeutsche geführt werden, während dieses im AZR nicht mehr der Fall ist.

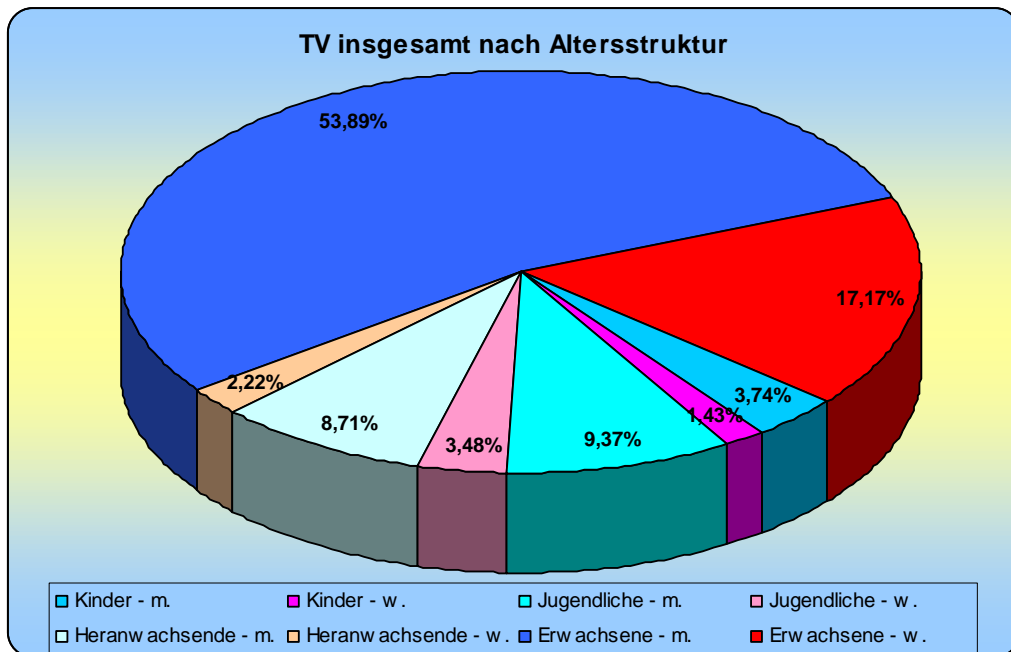
## Tatverdächtige in Niedersachsen

### Tatverdächtige in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur

Im Jahr 2007 sind in Niedersachsen 239.714 Tatverdächtige ermittelt worden (2006 = 234.851). Davon waren

männlich 181.473 = 75,70 % (2006 = 178.234 = 75,89 %)  
weiblich 58.241 = 24,30 % (2006 = 56.617 = 24,11 %).

2007 waren von der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen 28,94 % unter 21 Jahren (2006 = 29,16 %). Die Zahl der an Straftaten beteiligten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 158 auf 12.371 gestiegen (2006 = 12.213). Das entspricht einer Zunahme von 1,29 % (2006 = -1,70 %).



Die ermittelten Tatverdächtigen gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

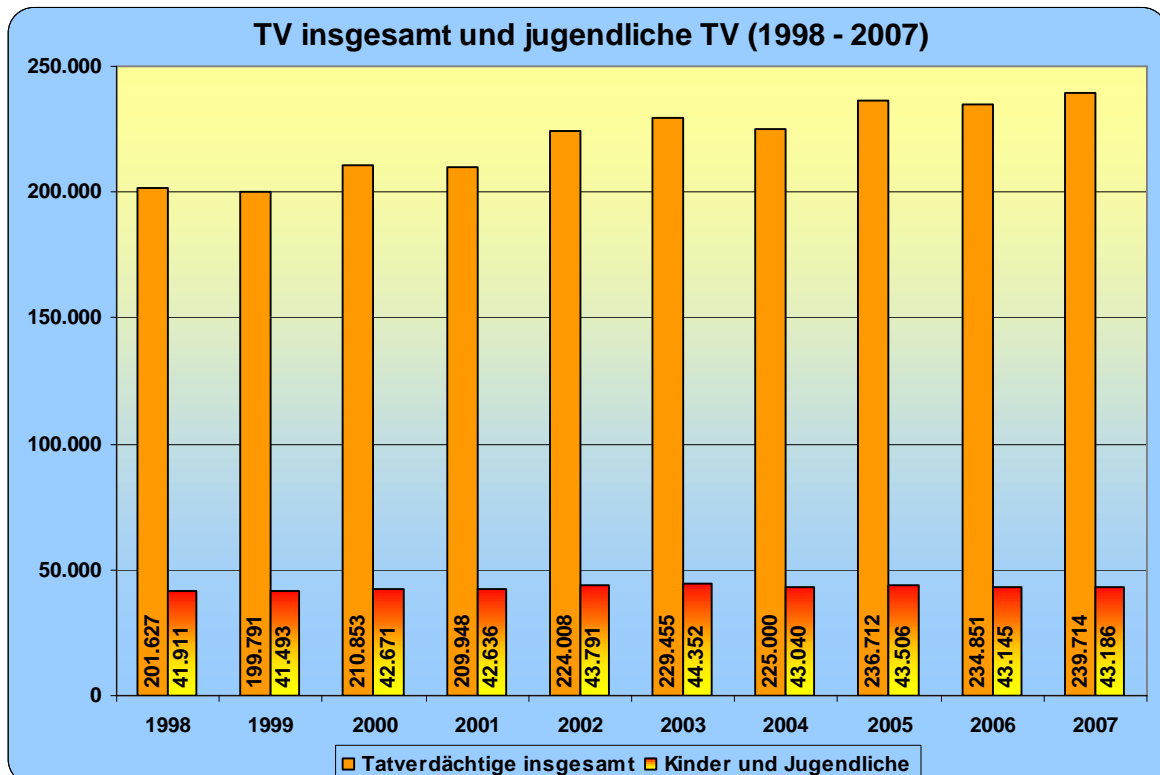
TV nach Altersstruktur	Tatverdächtige (TV) insgesamt			
	2006		2007	
	TV	Anteil	TV	Anteil
<b>TV insgesamt</b>	234.851	100,00%	239.714	100,00%
männlich	178.234	75,89%	181.473	75,70%
weiblich	56.617	24,11%	58.241	24,30%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	12.213	5,20%	12.371	5,16%
Kinder - m.	8.920	3,80%	8.954	3,74%
Kinder - w.	3.293	1,40%	3.417	1,43%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	30.932	13,17%	30.815	12,85%
Jugendliche - m.	22.640	9,64%	22.468	9,37%
Jugendliche - w.	8.292	3,53%	8.347	3,48%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	25.336	10,79%	26.198	10,93%
Heranwachsende - m.	20.051	8,54%	20.870	8,71%
Heranwachsende - w.	5.285	2,25%	5.328	2,22%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	166.370	70,84%	170.330	71,06%
Erwachsene - m.	126.623	53,92%	129.181	53,89%
Erwachsene - w.	39.747	16,92%	41.149	17,17%

Die in der Aufschlüsselung angegebenen Prozentzahlen stehen in Relation zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt.

## Tatverdächtige insgesamt

	Tatverdächtige insgesamt				
	gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1987	153.457	119.315	77,75%	34.142	22,25%
1988	157.160	122.273	77,80%	34.887	22,20%
1989	159.660	123.642	77,44%	36.018	22,56%
1990	170.081	129.774	76,30%	40.307	23,70%
1991	174.835	135.581	77,55%	39.254	22,45%
1992	197.125	152.012	77,11%	45.113	22,89%
1993	198.329	153.317	77,30%	45.012	22,70%
1994	175.568	136.250	77,61%	39.318	22,39%
1995	182.239	140.687	77,20%	41.552	22,80%
1996	190.051	147.244	77,48%	42.807	22,52%
1997	196.726	151.478	77,00%	45.248	23,00%
1998	201.627	153.596	76,18%	48.031	23,82%
1999	199.791	151.830	75,99%	47.961	24,01%
2000	210.853	161.214	76,46%	49.639	23,54%
2001	209.948	161.168	76,77%	48.780	23,23%
2002	224.008	171.200	76,43%	52.808	23,57%
2003	229.455	175.765	76,60%	53.690	23,40%
2004	225.000	171.114	76,05%	53.886	23,95%
2005	236.712	180.285	76,16%	56.427	23,84%
2006	234.851	178.234	75,89%	56.617	24,11%
2007	239.714	181.473	75,70%	58.241	24,30%

## Tatverdächtige in Niedersachsen für die Jahre 1998 bis 2007



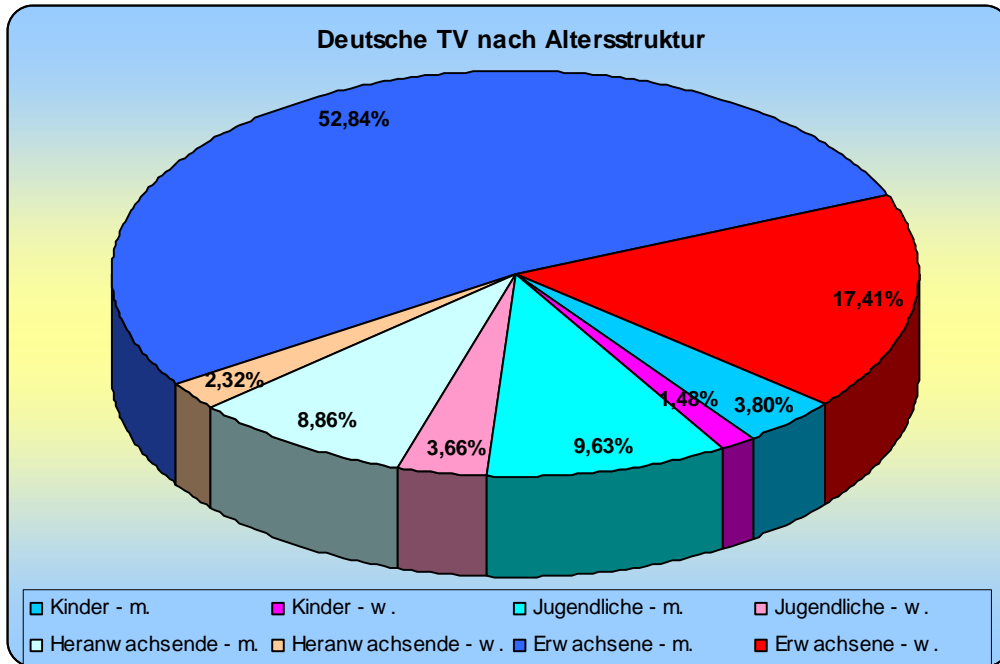


## Deutsche Tatverdächtige in Niedersachsen nach Altersstruktur

Im Jahr 2007 sind in Niedersachsen 203.220 deutsche Tatverdächtige ermittelt worden (2006 = 198.182 TV). Davon waren

Männlich 152.680 = 75,13 % (2006 = 149.309 = 75,34 %)  
Weiblich 50.540 = 24,87 % (2006 = 48.873 = 24,66 %)

Im Jahr 2007 waren von der Gesamtzahl der ermittelten deutschen Tatverdächtigen 29,75 % unter 21 Jahren (2006 = 29,99 %). Die Zahl der an Straftaten beteiligten deutschen Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 150 auf 10.741 gestiegen (2006 = 10.591). Das entspricht einem Anstieg von 1,42 % (2006 = 1,75 %).



Die ermittelten deutschen Tatverdächtigen gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

TV nach Altersstruktur	Deutsche Tatverdächtige (TV)			
	2006		2007	
	TV	Anteil	TV	Anteil
<b>TV insgesamt</b>	198.182	100,00%	203.220	100,00%
männlich	149.309	75,34%	152.680	75,13%
weiblich	48.873	24,66%	50.540	24,87%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	10.591	5,34%	10.741	5,29%
Kinder - m.	7.683	3,88%	7.728	3,80%
Kinder - w.	2.908	1,47%	3.013	1,48%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	27.091	13,67%	27.010	13,29%
Jugendliche - m.	19.654	9,92%	19.567	9,63%
Jugendliche - w.	7.437	3,75%	7.443	3,66%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	21.744	10,97%	22.714	11,18%
Heranwachsende - m.	17.092	8,62%	18.001	8,86%
Heranwachsende - w.	4.652	2,35%	4.713	2,32%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	138.756	70,01%	142.755	70,25%
Erwachsene - m.	104.880	52,92%	107.384	52,84%
Erwachsene - w.	33.876	17,09%	35.371	17,41%

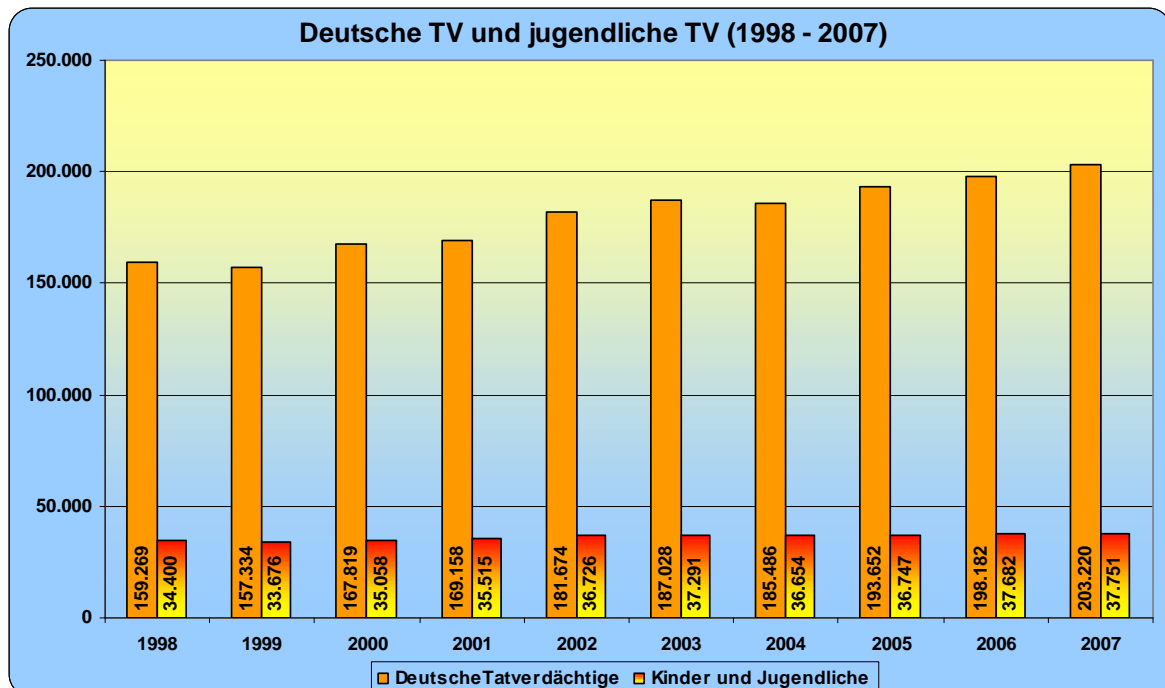
Die in der Aufschlüsselung angegebenen Prozentzahlen stehen in Relation zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt.

## Deutsche Tatverdächtige in Niedersachsen

	Deutsche Tatverdächtige				
	gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1987	131.766	101.582	77,09%	30.184	22,91%
1988	133.379	103.303	77,45%	30.076	22,55%
1989	131.642	101.413	77,04%	30.229	22,96%
1990	137.712	104.424	75,83%	33.288	24,17%
1991	133.954	102.519	76,53%	31.435	23,47%
1992	130.060	99.305	76,35%	30.755	23,65%
1993	130.028	98.761	75,95%	21.267	16,36%
1994	132.506	100.829	76,09%	31.677	23,91%
1995	140.880	106.969	75,93%	33.911	24,07%
1996	147.417	112.048	76,01%	35.369	23,99%
1997	153.875	116.560	75,75%	37.315	24,25%
1998	159.269	119.656	75,13%	39.613	24,87%
1999	157.334	118.046	75,03%	39.288	24,97%
2000	167.819	127.168	75,78%	40.651	24,22%
2001	169.158	128.517	75,97%	40.641	24,03%
2002	181.674	137.617	75,75%	44.057	24,25%
2003	187.028	141.735	75,78%	45.293	24,22%
2004	185.486	139.719	75,33%	45.767	24,67%
2005	193.652	146.019	75,40%	47.633	24,60%
2006	198.182	149.309	75,34%	48.873	24,66%
2007	203.220	152.680	75,13%	50.540	24,87%

**Hinweis:** Bis einschließlich 1995 führte die Erstellung von TV-Tabellen mittels Selektion von nicht konstanten TV-Merkmalen (z. B. Staatsangehörigkeit), die auch in (ungefilterten) Standardtabellen ausgewiesen werden, gegenüber den Standardtabellen im Allgemeinen zu höheren Zählwerten.

## Deutsche TV in Niedersachsen für die Jahre 1998 bis 2007



## Tatverdächtige Aussiedler in Niedersachsen 2007

Seit dem 01.01.1998 werden in der Kriminalstatistik tatverdächtige Aussiedler gesondert erfasst.

Im Jahr 2007 sind in Niedersachsen 16.982 Aussiedler ermittelt worden. Davon waren

Männlich                    13.578        =    79,96 %  
Weiblich                    3.404        =    20,04 %

Die ermittelten tatverdächtigen Aussiedler gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

<b>Altersklasse</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl TV</b>	<b>Anteil TV</b>
<b>TV Aussiedler</b>	Gesamt	16.982	100,00%
	Männlich	13.578	79,96%
	Weiblich	3.404	20,04%
<b>Kinder</b> bis unter 14 Jahre	Gesamt	496	2,92%
	Männlich	364	2,14%
	Weiblich	132	0,78%
<b>Jugendliche</b> 14 - unter 18 Jahre	Gesamt	2.355	13,87%
	Männlich	1.837	10,82%
	Weiblich	518	3,05%
<b>Heranwachsende</b> 18- unter 21 Jahre	Gesamt	2.574	15,16%
	Männlich	2.211	13,02%
	Weiblich	363	2,14%
<b>Erwachsene</b> 21 - unter 25 Jahre	Gesamt	2.848	16,77%
	Männlich	2.393	14,09%
	Weiblich	455	2,68%
25 - unter 30 Jahre	Gesamt	2.502	14,73%
	Männlich	2.118	12,47%
	Weiblich	384	2,26%
30 - unter 40 Jahre	Gesamt	2.512	14,79%
	Männlich	2.010	11,84%
	Weiblich	502	2,96%
40 - unter 50 Jahre	Gesamt	1.906	11,22%
	Männlich	1.426	8,40%
	Weiblich	480	2,83%
50 - unter 60 Jahre	Gesamt	1.129	6,65%
	Männlich	782	4,60%
	Weiblich	347	2,04%
60 und mehr Jahre	Gesamt	660	3,89%
	Männlich	437	2,57%
	Weiblich	233	1,37%

Die in der Aufschlüsselung angegebenen Prozentzahlen stehen in Relation zur Gesamtzahl tatverdächtigen Aussiedler insgesamt.

Aussagen zum Anteil der Aussiedler an der deutschen Gesamtbevölkerung in Niedersachsen sind nicht möglich, da keine Stichtagzählung (z. B. zum 31.12. des Berichtsvorjahres) stattfindet.

Vorliegendes Zahlenmaterial bezieht sich lediglich auf die dem Land Niedersachsen im Berichtszeitraum zugewiesenen Aussiedler. Durch Zu-/ bzw. Wegzug von Aussiedlern sind diese Zahlen ständigen Veränderungen unterworfen.

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Bei der Beurteilung und Bewertung der Kriminalität der Nichtdeutschen ist u. a. zu berücksichtigen, dass sich die Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur wesentlich von der der deutschen Bevölkerung unterscheidet.

Die nichtdeutsche Bevölkerung setzt sich z.Zt. überproportional aus männlichen Personen zusammen, die den besonders kriminalitätsanfälligen jüngeren und mittleren Jahrgängen angehören. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Mehrheit der Verstöße gegen das Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz ausschließlich von nichtdeutschen Staatsangehörigen begangen werden kann.

Die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich im jeweiligen Berichtszeitraum in Niedersachsen aufhält, ist im Übrigen wesentlich höher, da in der fortgeschriebenen Bevölkerungsstatistik naturgemäß ausländische Touristen, Geschäftsreisende, Angehörige alliierter Streitkräfte u. a. nichtdeutsche Personengruppen nicht erfasst sind.

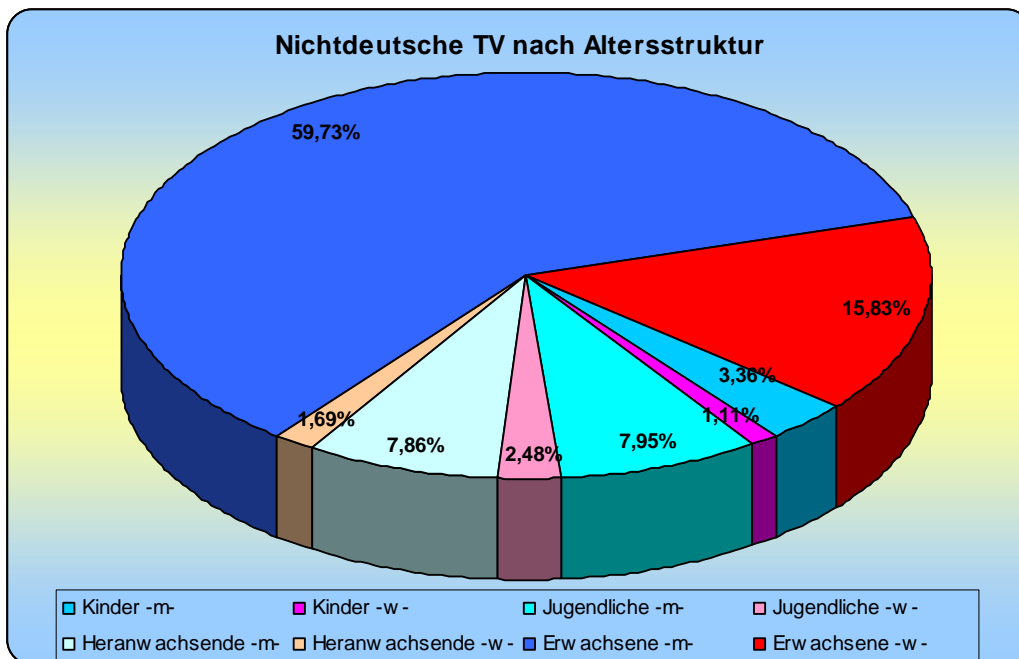
## Nichtdeutsche TV in Niedersachsen nach Altersstruktur

Im Jahr 2007 sind in Niedersachsen 36.494 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt worden (2006 = 36.669). Davon waren

Männlich 28.793 = 78,90 % (2006 = 28.925 = 78,88 %)  
Weiblich 7.701 = 21,10 % (2006 = 7.744 = 21,12 %)

Von der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigten waren 2007 24,44% unter 21 Jahren (2006 = 24,69 %).

Die Zahl der an Straftaten beteiligten nichtdeutschen Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 8 auf 1.630 gestiegen (2006 = 1.622). Das entspricht einer Zunahme um 0,49 % (2006 = -19,50 %).



Die ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigten gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

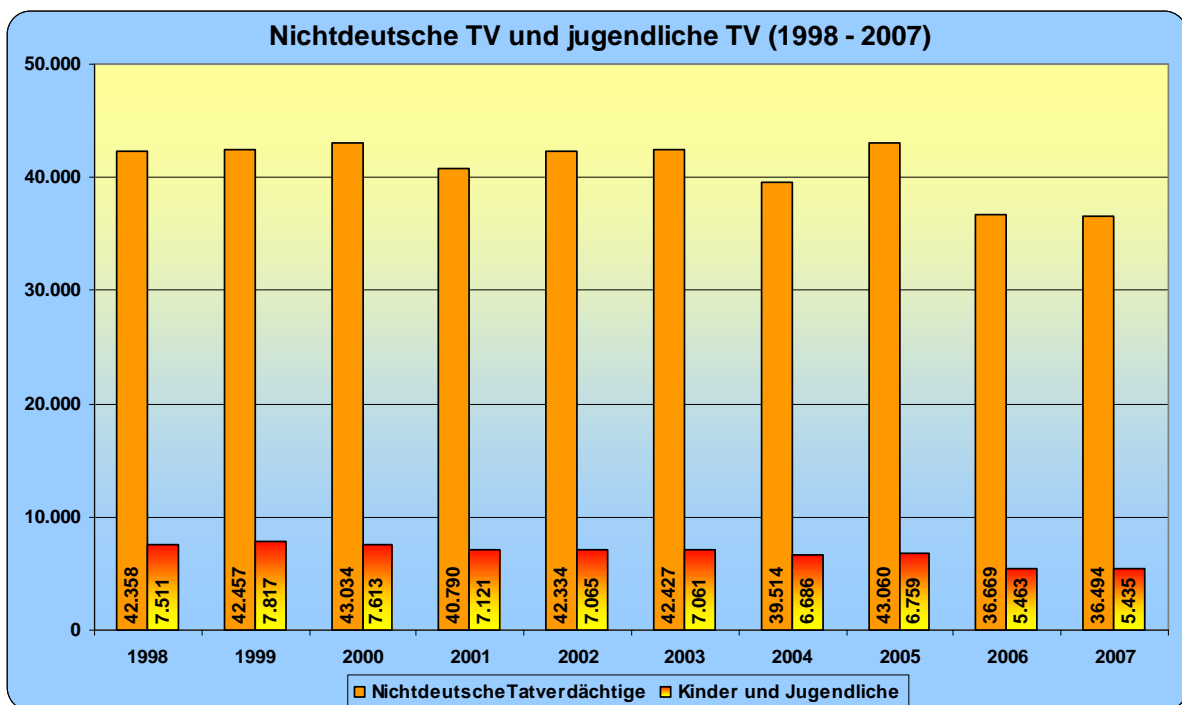
TV nach Altersstruktur	Nichtdeutsche Tatverdächtige (TV)			
	2006		2007	
	TV	Anteil	TV	Anteil
<b>TV insgesamt</b>	36.669	100,00%	36.494	100,00%
männlich	28.925	78,88%	28.793	78,90%
weiblich	7.744	21,12%	7.701	21,10%
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	1.622	4,42%	1.630	4,47%
Kinder - m.	1.237	3,37%	1.226	3,36%
Kinder - w.	385	1,05%	404	1,11%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	3.841	10,47%	3.805	10,43%
Jugendliche - m.	2.986	8,14%	2.901	7,95%
Jugendliche - w.	855	2,33%	904	2,48%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	3.592	9,80%	3.484	9,55%
Heranwachsende - m.	2.959	8,07%	2.869	7,86%
Heranwachsende - w.	633	1,73%	615	1,69%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	27.614	75,31%	27.575	75,56%
Erwachsene - m.	21.743	59,30%	21.797	59,73%
Erwachsene - w.	5.871	16,01%	5.778	15,83%

Die in der Aufschlüsselung angegebenen Prozentzahlen stehen in Relation zur Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigten.

## Nichtdeutsche TV in Niedersachsen

	Nichtdeutsche Tatverdächtige				
	gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1987	21.827	17.854	81,80%	3.973	18,20%
1988	23.919	19.096	79,84%	4.823	20,16%
1989	28.173	22.365	79,38%	5.808	20,62%
1990	32.521	25.483	78,36%	7.038	21,64%
1991	41.060	33.222	80,91%	7.838	19,09%
1992	67.276	52.895	78,62%	14.381	21,38%
1993	68.531	54.772	79,92%	13.759	20,08%
1994	43.297	35.633	82,30%	7.664	17,70%
1995	41.714	34.031	81,58%	7.683	18,42%
1996	42.634	35.196	82,55%	7.438	17,45%
1997	42.851	34.918	81,49%	7.933	18,51%
1998	42.358	33.940	80,13%	8.418	19,87%
1999	42.457	33.784	79,57%	8.673	20,43%
2000	43.034	34.046	79,11%	8.988	20,89%
2001	40.790	32.651	80,05%	8.139	19,95%
2002	42.334	33.583	79,33%	8.751	20,67%
2003	42.427	34.030	80,21%	8.397	19,79%
2004	39.514	31.395	79,45%	8.119	20,55%
2005	43.060	34.266	79,58%	8.794	20,42%
2006	36.669	28.925	78,88%	7.744	21,12%
2007	36.494	28.793	78,90%	7.701	21,10%

## Nichtdeutsche TV in Niedersachsen für die Jahre 1998 bis 2007



## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Anlass des Aufenthalts

Nichtdeutsche Tatverdächtige (NDTV) nach Anlass des Aufenthalts								
	2006			2007			Veränderungen	
	NDTV	Anteile an		NDTV	Anteile an		absolut	in %-Pkt.
		NDTV ges.	TV insg.		NDTV ges.	TV insg.		
Unbekannt / keine Angabe	4.692	12,80%	2,00%	3.255	8,92%	1,36%	-1.437	-3,88
Illegaler Aufenthalt	993	2,71%	0,42%	1.089	2,98%	0,45%	96	0,28
Legalier Aufenthalt	30.986	84,50%	13,19%	32.150	88,10%	13,41%	1.164	3,59
Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	275	0,75%	0,12%	310	0,85%	0,13%	35	0,10
Tourist / Durchreisender	2.032	5,54%	0,87%	1.708	4,68%	0,71%	-324	-0,86
Schüler / Student	2.258	6,16%	0,96%	2.337	6,40%	0,97%	79	0,25
Arbeitnehmer	4.653	12,69%	1,98%	4.527	12,40%	1,89%	-126	-0,28
Gewerbetreibende	1.186	3,23%	0,51%	1.145	3,14%	0,48%	-41	-0,10
Sonstige	14.626	39,89%	6,23%	16.845	46,16%	7,03%	2.219	6,27
Asylbewerber	5.956	16,24%	2,54%	5.278	14,46%	2,20%	-678	-1,78
Nichtdeutsche TV gesamt	36.669	100,00%	15,61%	36.494	100,00%	15,22%	-175	
Tatverdächtige insgesamt	234.851			239.714			4.863	

Die Prozentzahlen geben die Anteile der bezeichneten Gruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen und der Tatverdächtigen insgesamt an.

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Dauer des Aufenthalts (Pilotprojekt der LKÄ BY und NI)

2006										
		Grenz- übertritt bis zu einer Woche	bis unter 3 Monate	bis unter 1 Jahr	bis unter 4 Jahre	bis unter 10 Jahre	bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	Hier geboren und seitdem anwesend	Nicht fest- stellbar
Nichtdeutsche TV insgesamt	36.669	1.048	774	2.080	1.997	8.303	5.455	2.368	3.181	6.750
- bis 20 Jahre	9.055	127	120	408	421	2.089	1.639	155	1.865	1.150
- ab 21 Jahre	27.614	921	654	1.672	1.576	6.214	3.816	2.213	1.316	5.600
- Arbeitnehmer	4.653	48	82	244	178	1.232	1.129	713	484	540
- Asylbewerber	5.956	21	52	451	752	2.498	1.015	162	153	845
- Sonstige	14.626	250	113	592	720	3.469	2.534	1.243	1.777	3.921

2007										
		Grenz- übertritt bis zu einer Woche	bis unter 3 Monate	bis unter 1 Jahr	bis unter 4 Jahre	bis unter 10 Jahre	bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	Hier geboren und seitdem anwesend	Nicht fest- stellbar
Nichtdeutsche TV insgesamt	36.494	973	518	1.930	1.622	8.173	5.821	2.419	3.624	8.124
- bis 20 Jahre	8.919	118	77	319	314	2.000	1.829	156	2.210	1.396
- ab 21 Jahre	27.575	855	441	1.611	1.308	6.173	3.992	2.263	1.414	6.728
- Arbeitnehmer	4.527	44	57	337	154	1.122	1.032	646	469	666
- Asylbewerber	5.278	9	25	278	544	2.280	1.033	149	171	782
- Sonstige	16.845	244	126	629	589	3.633	2.972	1.404	2.117	5.113

**Hinweis:**

Bei Addition der aufgeführten Spalten ergeben sich Abweichungen zu der Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bzw. zu den Gruppierungen darunter. Dieser Umstand erklärt sich aus der Möglichkeit, als Sachbearbeiter im niedersächsischen Vorgangsbearbeitungssystem zusätzlich den Wert „unbekannt“ oder auch keinen Wert zur Aufenthaltsdauer speichern zu können.



<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige nach spezifischen Deliktsbereichen und Nationalitäten mit höchster Beteiligung</b>					
<b>Deliktsbereiche</b>	<b>TV insg.</b>	<b>NDTV</b>	<b>NDTV-%</b>	<b>National höchste Beteiligung</b>	
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>239.714</b>	<b>36.494</b>	<b>15,22%</b>	Türkei	8.248
				Polen	3.237
				Serbien und Montenegro	2.233
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>559</b>	<b>93</b>	<b>16,64%</b>	Türkei	38
				Serbien und Montenegro	6
				Iran, Irak, Libanon Russ. Föd.	3
<b>Mord</b>	<b>121</b>	<b>30</b>	<b>24,79%</b>	Türkei	16
				Iran	2
				Kroatien	2
<b>Totschlag und Tötung auf Verlangen</b>	<b>241</b>	<b>53</b>	<b>21,99%</b>	Türkei	20
				Serbien und Montenegro	5
				Irak, Libanon	3
<b>Vergewaltigung und sexuelle Nötigung</b>	<b>754</b>	<b>189</b>	<b>25,07%</b>	Türkei	52
				Serbien und Montenegro	20
				Polen	19
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>64.793</b>	<b>10.241</b>	<b>15,81%</b>	Türkei	3.270
				Serbien und Montenegro	775
				Polen	614
<b>Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	<b>4.164</b>	<b>1.029</b>	<b>24,71%</b>	Türkei	325
				Serbien und Montenegro	91
				Polen	82
<b>Körperverletzung</b>	<b>50.121</b>	<b>7.628</b>	<b>15,22%</b>	Türkei	2.428
				Serbien und Montenegro	586
				Polen	450
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung</b>	<b>20.290</b>	<b>3.543</b>	<b>17,46%</b>	Türkei	1.283
				Serbien und Montenegro	290
				Libanon	212
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>14.996</b>	<b>2.551</b>	<b>17,01%</b>	Türkei	857
				Serbien und Montenegro	200
				Libanon	157
<b>Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel</b>	<b>244</b>	<b>84</b>	<b>34,43%</b>	Türkei	14
				Polen	8
				Serbien und Montenegro	7
<b>Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung</b>	<b>14.628</b>	<b>2.417</b>	<b>16,52%</b>	Türkei	821
				Serbien und Montenegro	193
				Libanon	151
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>65.617</b>	<b>10.495</b>	<b>15,99%</b>	Türkei	1.842
				Polen	1.550
				Serbien und Montenegro	774
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>15.541</b>	<b>2.892</b>	<b>18,61%</b>	Türkei	531
				Polen	480
				Serbien und Montenegro	214
<b>Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen</b>	<b>1.549</b>	<b>288</b>	<b>18,59%</b>	Türkei	77
				Libanon	24
				Serbien und Montenegro	21
<b>Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen</b>	<b>32.202</b>	<b>5.386</b>	<b>16,73%</b>	Türkei	804
				Polen	793
				Serbien und Montenegro	366

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige nach spezifischen Deliktsbereichen und Nationalitäten mit höchster Beteiligung</b>					
<b>Einfacher (klassischer) Ladendiebstahl</b>	<b>28.198</b>	<b>4.425</b>	<b>15,69%</b>	Polen	654
				Türkei	649
				Serbien und Montenegro	292
<b>Taschendiebstahl</b>	<b>613</b>	<b>217</b>	<b>35,40%</b>	Rumänien	36
				Türkei	34
				Polen	25
<b>Diebstahl von/aus Automaten</b>	<b>757</b>	<b>150</b>	<b>19,82%</b>	Türkei	50
				Serbien und Montenegro	14
				Libanon	9
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>63.999</b>	<b>9.873</b>	<b>15,43%</b>	Türkei	1.968
				Polen	858
				Serbien und Montenegro	515
<b>Betrug</b>	<b>51.637</b>	<b>8.015</b>	<b>15,52%</b>	Türkei	1.612
				Polen	706
				Serbien und Montenegro	419
<b>Erschleichen von Leistungen</b>	<b>14.299</b>	<b>2.915</b>	<b>20,39%</b>	Türkei	634
				Polen	244
				Serbien und Montenegro	156
<b>Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten</b>	<b>87</b>	<b>19</b>	<b>21,84%</b>	Türkei	5
				Serbien und Montenegro	3
				Tschechische Republik	3
<b>Betrug z. N. v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch</b>	<b>690</b>	<b>119</b>	<b>17,25%</b>	Türkei	39
				Libanon	10
				Polen	9
<b>Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern</b>	<b>944</b>	<b>164</b>	<b>17,37%</b>	Türkei	51
				Polen	16
				Serbien und Montenegro	12
<b>Urkundenfälschung</b>	<b>4.294</b>	<b>1.135</b>	<b>26,43%</b>	Türkei	191
				Irak	150
				Polen	80
<b>Erpressung</b>	<b>789</b>	<b>197</b>	<b>24,97%</b>	Türkei	79
				Serbien und Montenegro	17
				Libanon	16
<b>Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche</b>	<b>3.640</b>	<b>778</b>	<b>21,37%</b>	Türkei	207
				Libanon	57
				Serbien und Montenegro	57
<b>Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte</b>	<b>356</b>	<b>79</b>	<b>22,19%</b>	Russische Föderation	12
				Türkei	11
				Nigeria	9
<b>Glücksspiel</b>	<b>116</b>	<b>53</b>	<b>45,69%</b>	Türkei	33
				Griechenland	3
				Sierra Leone	3
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>35.874</b>	<b>7.271</b>	<b>20,27%</b>	Türkei	1.485
				Irak	404
				Serbien und Montenegro	374
<b>Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>7.571</b>	<b>3.579</b>	<b>47,27%</b>	Türkei	515
				Irak	337
				Serbien und Montenegro	229
<b>Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU</b>	<b>3.215</b>	<b>2.983</b>	<b>92,78%</b>	Türkei	325
				Irak	317
				Russische Föderation	197
<b>Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz -</b>	<b>22.826</b>	<b>3.480</b>	<b>15,25%</b>	Türkei	933
				Polen	208
				Niederlande	178

Der Anteil der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen (NDTV) 2007 liegt u. a. bei folgenden Straftaten überproportional **über dem Durchschnitt** von 15,22 % (2006: 15,61 %).

In der folgenden Tabelle sind die Delikte dargestellt, bei denen die Anteile der NDTV über dem Durchschnitt liegen und deren Anzahl mindestens 100 beträgt.

	2006			2007		
	TV insg.	NDTV	NDTV-%	TV insg.	NDTV	NDTV-%
Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylverfG	222	220	99,10%	115	115	100,00%
Unerlaubte Einreise gemäß § 95 AsylverfG	581	571	98,28%	593	582	98,15%
Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 AufenthG	1.554	1.459	93,89%	1.415	1.341	94,77%
Sonstige Verstöße gegen das AufenthG	936	887	94,76%	705	665	94,33%
Erschleichen eines Aufenthaltstitels	416	301	72,36%	362	284	78,45%
Illegaler Handel mit/von Kokain	744	342	45,97%	712	317	44,52%
Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	414	117	28,26%	629	229	36,41%
Schw. Ladendiebstahl von sonst. Gegenst.	999	356	35,64%	807	280	34,70%
Einf. Taschendiebstahl von sonst. Gegenst.	467	167	35,76%	428	138	32,24%
Illegaler Handel etc nicht ger. Mengen BTM	727	163	22,42%	887	253	28,52%
Schwerer Diebstahl von Kraftwagen	646	187	28,95%	723	205	28,35%
Sonstige Urkundenfälschung	3.524	994	28,21%	3.888	1.060	27,26%
Schw. Diebstahl aus KFZ sonst. Gegenst.	1.368	356	26,02%	1.492	392	26,27%
Sonst. Raub etc.	2.052	572	27,88%	2.148	548	25,51%
Schw. Diebstahl in/aus Warenhäusern etc	1.414	426	30,13%	1.454	370	25,45%
Sonstige Erpressung	721	197	27,32%	781	195	24,97%
Sonst. Raubüberfälle auf öffentl. Straßen etc.	1.378	376	27,29%	1.387	339	24,44%
Betrug mittels Debitkarten ohne PIN	664	124	18,67%	583	137	23,50%
Freiheitsberaubung	657	118	17,96%	671	154	22,95%
Sonstige Hehlerei	2.364	509	21,53%	2.440	529	21,68%
Ein. Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	618	98	15,86%	656	141	21,49%
Erschleichen von Leistungen	14.194	2.964	20,88%	14.299	2.915	20,39%
Illegaler Handel mit/von Cannabis etc.	4.021	800	19,90%	4.584	920	20,07%
Sonstige sexuelle Nötigung	646	141	21,83%	644	127	19,72%
Bedrohung	8.913	1.750	19,63%	9.003	1.768	19,64%
Allgemeine Verstöße mit Kokain	1.707	338	19,80%	1.804	354	19,62%
TWE von sonstigen Gegenständen	720	138	19,17%	738	144	19,51%
Einf. Diebstahl in/aus Warenhäusern etc.	2.493	554	22,22%	2.019	388	19,22%
Einf. Diebstahl in/aus Gaststätten etc.	582	126	21,65%	695	131	18,85%
Sonstige gefährliche Körperverletzung	9.004	1.650	18,33%	9.192	1.654	17,99%
Betrug z.N.v. Sozialversicherungen etc	879	178	20,25%	944	164	17,37%
Betrug z. N. v. Versicherungen etc.	869	187	21,52%	690	119	17,25%
Gef. KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10.641	1.986	18,66%	11.755	2.004	17,05%
Unterschlagung von Kfz	811	157	19,36%	748	127	16,98%
Betrug mittels Debitkarten mit PIN	836	132	15,79%	750	126	16,80%
Schw. Diebstahl in/aus Gaststätten etc.	610	123	20,16%	715	116	16,22%
Straftaten gg. sonst. strafrechtl. Nebenges.	633	90	14,22%	727	116	15,96%
Wohnungseinbruch sonst. Gegenstände	1.760	238	13,52%	1.980	311	15,71%
Einf. Ladendiebstahl von sonst. Gegenst.	30.208	4.995	16,54%	28.170	4.424	15,70%
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2.363	370	15,66%	2.443	381	15,60%
Beleidigung auf sexueller Grundlage	981	142	14,48%	1.078	168	15,58%
Einf. Diebstahl in/aus Diensträumen etc.	2.239	337	15,05%	2.364	367	15,52%
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.186	352	16,10%	2.393	370	15,46%
Straftaten insgesamt	234.851	36.669	15,61%	239.714	36.494	15,22%

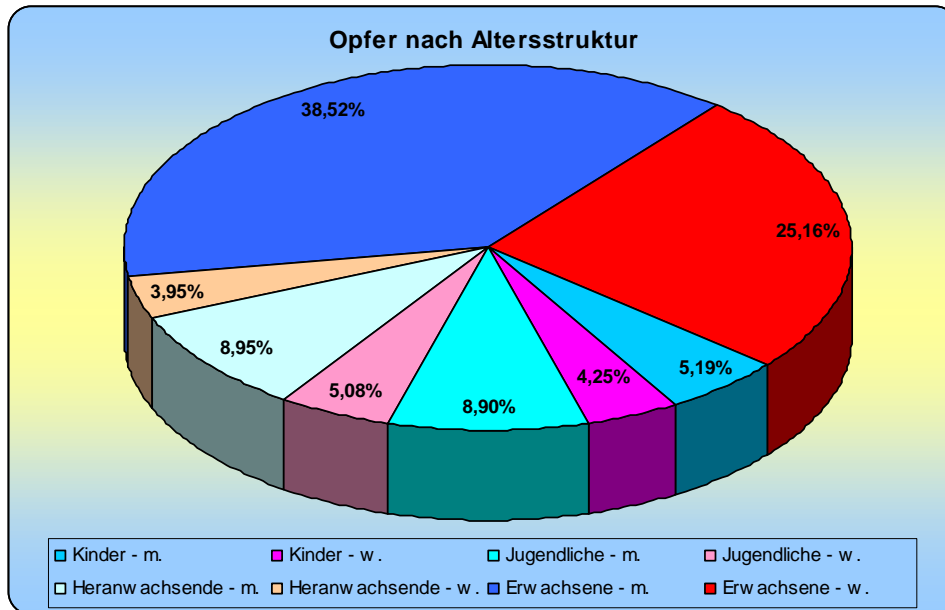
**Hinweis:** Bitte Bemerkung „Nichtdeutsche Tatverdächtige“ beachten.

## Opfer 2007

Im Berichtsjahr sind in Niedersachsen insgesamt 94.562 Personen Opfer einer Straftat geworden. Dies sind 6.400 bzw. 6,34 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit insgesamt 100.962 registrierten Opfern.

Dabei liegt der Anteil der männlichen Opfer bei 61,56 % gegenüber 61,42 % aus dem Jahr 2006. Damit ist gleichzeitig der Anteil der weiblichen Opfer an den Opfern insgesamt geringfügig gefallen.

### Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht



Opfer nach Altersstruktur	Opfer			
	2006		2007	
	Opfer	Anteil	Opfer	Anteil
<b>Opfer insgesamt</b>	100.962	100,00%	94.562	100,00%
männlich	62.015	61,42%	58.215	61,56%
weiblich	38.947	38,58%	36.347	38,44%
<b>Kinder bis unter 6 Jahre</b>	1.187	1,18%	1.279	1,35%
Kinder - m.	573	0,57%	608	0,64%
Kinder - w.	614	0,61%	671	0,71%
<b>Kinder 6 bis unter 14 Jahre</b>	7.736	7,66%	7.650	8,09%
Kinder - m.	4.429	4,39%	4.301	4,55%
Kinder - w.	3.307	3,28%	3.349	3,54%
<b>Kinder (insg.) bis unter 14 Jahre</b>	8.923	8,84%	8.929	9,44%
Kinder - m.	5.002	4,95%	4.909	5,19%
Kinder - w.	3.921	3,88%	4.020	4,25%
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	13.386	13,26%	13.213	13,97%
Jugendliche - m.	8.436	8,36%	8.413	8,90%
Jugendliche - w.	4.950	4,90%	4.800	5,08%
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	12.373	12,26%	12.205	12,91%
Heranwachsende - m.	8.483	8,40%	8.466	8,95%
Heranwachsende - w.	3.890	3,85%	3.739	3,95%
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	66.280	65,65%	60.215	63,68%
Erwachsene - m.	40.094	39,71%	36.427	38,52%
Erwachsene - w.	26.186	25,94%	23.788	25,16%

## Delikte mit signifikant hohem Anteil an weiblichen Opfern

Delikte mit signifikant hohem Anteil an weiblichen Opfern	Anzahl der Fälle mit Opfer		Anzahl der Opfer insgesamt		Anzahl der weiblichen Opfer	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
<b>Straftaten insgesamt</b>	75.874	77.814	100.962	94.562	38.947	36.347
<b>Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung o. Ausnutzen von Abhängigkeitsverhältnissen (11)</b>	1.709	1.641	1.924	1.775	1.785	1.651
<b>- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (111)</b>	750	803	883	828	811	802
<b>- Sexueller Missbrauch von Kindern (11310 und 131)</b>	1.308	1.431	1.687	1.933	1.326	1.501
<b>Raub auf sonstige Zahlstellen, Geschäfte, Spielhallen, Tankstellen (212)</b>	353	340	603	547	351	326
<b>- auf Spielhallen (21210)</b>	42	46	68	71	42	43
<b>Handtaschenraub (21600)</b>	364	338	456	377	419	347

## Opfer-Beziehung zum Tatverdächtigen \*)

Straftaten (-schlüssel)	Opfer insgesamt *)	Verwandtschaft **)	Bekanntschaft	Landsmann ***)	Flüchtige Vorbeziehung	Keine bzw. ungeklärte Vorbeziehung
Straftaten insgesamt	94.562	12.061	24.416	633	12.064	45.388
Mord (01)	106	27	42	2	14	21
Totschlag, Tötung auf Verlangen (02)	241	62	67	5	26	81
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (11)	1.775	287	705	4	282	497
Sexueller Missbrauch von Kindern (11310 und 131)	1.933	447	594	1	202	689
Förderung sex. Handlungen Minderjähriger (141)	36	4	17	3	7	5
Ausbeutung von Prostituierten (14120)	11	0	1	3	5	2
Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (23650)	9	2	1	5	0	1
Raub (21)	6.028	88	640	25	571	4.704
Körperverletzung mit Todesfolge (22100)	13	1	3	1	3	5
Gefährliche und schwere Körperverletzung/ Vergiftung (222)	21.500	1.724	5.025	213	2.936	11.602
Misshandlung von Schutzbefohlenen (2231)	573	462	70	0	17	24
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (224)	38.621	6.165	11.248	218	4.827	16.163
Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel (231)	290	249	18	0	4	19
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung (232)	19.641	2.438	5.333	117	2.795	8.958
Erpresserischer Menschenraub (233)	14	0	5	0	2	7
Geiselnahme (234)	8	1	2	2	1	2

### Hinweis:

Bei Addition der aufgeführten Spalten für das Jahr 2006 ergibt sich ein geringerer Opferwert. Diese Differenz zu den Opfern insgesamt erklärt sich aus der Möglichkeit im Vorgangsbearbeitungssystem zusätzlich den Wert „unbekannt“ anzugeben.

\*) Vorrang hat stets die engste Beziehung

\*\*) alle Angehörigen gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB

\*\*\*) nur bei Nichtdeutschen und nur, wenn TV und Opfer nicht miteinander verwandt oder bekannt sind.

# Kapitel III

## Straftatenschlüsselverzeichnis für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

### Kennzeichnungen:

- O - Opferangabe erforderlich  
S - Bei vollendeten Delikten Schadensangabe erforderlich  
N - Nur in Niedersachsen gültige Schlüsselzahl. Die für die Vordrucke KP 31 b erforderliche Ziffer steht rechts hinter der Deliktsbezeichnung. Für KP 31 b ist bei allen anderen Delikten die fünfte Stelle der niedersächsischen Schlüsselzahl zu streichen.

I - *Neu eingeführte / geänderte Straftatenschlüssel zum 01.01.2007*

### 0 STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

- S/O 01100 Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten (§ 211 StGB)  
O 01200 Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten (§ 211 StGB)  
O 01000 Sonstige Mordtaten (§ 211 StGB)  
O 02000 Totschlag und Tötung auf Verlangen (§§ 212, 213, 216 StGB)  
O 03000 Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) - nicht in Verbindung mit Verkehrsunfall und ohne die Tatbestände der §§ 306 c und 314 Abs. 2 StGB -  
04000 Abbruch der Schwangerschaft (§§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB)

### 1 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

11 UNTER GEWALTANWENDUNG ODER AUSNUTZEN EINES ABHÄNGIGKEITSVERHÄLTNISES (§§ 174, 174a – c, 177, 178 StGB)

- O 11110 Vergewaltigung - überfallartig / Einzeltäter - (§ 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB)  
O 11120 Vergewaltigung - überfallartig / durch Gruppen - (§ 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB)  
O 11130 Vergewaltigung durch Gruppen (§ 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB)  
O 11140 Sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB  
O 11150 Vergewaltigung / sexuelle Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB)  
O 11200 Sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)  
O 11310 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses zum Nachteil von Kindern (§§ 174, 174a – c StGB)  
O 11300 Sonstiger sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses (§§ 174, 174a – c StGB)

- 13 SONSTIGER SEXUELLER MISSBRAUCH (§§ 176, 176a – b, 179, 182, 183, 183a StGB)
- 131 Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b StGB)
- O 13100 Sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176 Abs. 5 StGB
  - O 13110 Sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
  - O 13120 Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern (§ 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB)
  - O 13130 Sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
  - O 13140 Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
  - O 13150 Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
  - O 13160 Schwere sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften (§ 176a Abs. 3 StGB)
  - O 13170 Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
  - O 13180 Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge (§ 176b StGB)
  
  - O 13200 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183a StGB)
  - O 13300 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§ 182 StGB)
  - O 13400 Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger (§ 179 StGB)
- 14 AUSNUTZEN SEXUELLER NEIGUNGEN (§§ 180, 180a, 181a, 184, 184a - e StGB)
- O 14110 Förderung sex. Handlungen Minderjähriger (§ 180 StGB)
  - O 14120 Ausbeuten von Prostituierten (§ 180a StGB)
  - O 14200 Zuhälterei (§ 181a StGB)
  - 14310 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren (§ 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB)
  - 14320 Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln (§ 184b Abs. 3 StGB)
  - 14330 Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184b Abs.2 und 4 StGB)
  - 14340 Verbreitung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 1 StGB)
  - 14300 Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften - Erzeugnisse - (§§ 184, 184a - c StGB)
  - 14000 Sonstiges Ausnutzen sexueller Neigungen (§§ 184a, 184b, 184d - e StGB)

## 2 ROHHEITSDELIKTE UND STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT

- 21 RAUB, RÄUBERISCHE ERPRESSUNG, RÄUBERISCHER ANGRIFF AUF KRAFTFAHRER (§§ 249 – 252, 255, 316a StGB)
- S/O 21110 auf Geldinstitute (Banken, Sparkassen)
  - S/O 21120 auf Postfilialen
  - S/O 21130 auf Postagenturen
  - S/O 21200 auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
  - S/O 21210 auf Spielhallen
  - S/O 21220 auf Tankstellen
  - S/O 21310 auf Geld- und Kassenboten, auch Geldbriefträger
  - S/O 21320 auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
- 214 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- S/O 21410 Beraubung von Taxifahrern (soweit § 316a StGB)
  - S/O 21400 Sonstiger räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)
- Sonstige Raubtaten
- S/O 21500 Zechanschlussraub
  - S/O 21600 Handtaschenraub
  - S/O 21700 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - S/O 21800 Raub zur Erlangung von BtM
  - S/O 21900 Raubüberfälle in Wohnungen
  - S/O 21000 Raub, räuberische Erpressung –so weit nicht anderweitig erfasst- und **räuberischer Diebstahl \*** (§§ 249 – 252, 255 StGB)

\*) Der räuberische Diebstahl (§ 252 StGB) ist ausschließlich unter dem Schlüssel 21000 zu erfassen.



22	KÖRPERVERLETZUNG (§§ 223 – 227, 229, 231, 323c StGB)			
	O	22100	Körperverletzung mit Todesfolge (§§ 227, 231 StGB)	
	O	22210	Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (§ 224 ohne Abs. 1 Nr. 1 StGB)	
	O	22200	Sonstige gefährliche Körperverletzung (§ 224 ohne Abs. 1 Nr. 1 StGB)	
N	O	22219	Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (§§ 226, 231 StGB)	2221
N	O	22209	Gefährliche Körperverletzung (Vergiftung) und sonstige schwere Körperverletzung (§§ 224 Abs. 1 Nr. 1, 226, 231 StGB)	2220
	O	22300	Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225 StGB)	
	O	22310	Misshandlung von Kindern (§ 225 StGB)	
	O	22400	Vorsätzliche leichte Körperverletzung (§ 223 StGB)	
N		22501	Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB)	6700
N		22509	Unterlassene Hilfeleistung mit Todesfolge oder schwerer Körperverletzung	6700
	O	22500	Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)	
23	STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT (§§ 232 - 233a, 234–236, , 239–239b, 240, 241, 316c StGB)			
	O	23110	Menschenraub (§ 234 StGB)	
	O	23120	Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB)	
	O	23130	Kinderhandel (§ 236 StGB)	
	O	23210	Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)	
	O	23220	Nötigung (§ 240 StGB)	
	O	23230	Bedrohung (§ 241 StGB)	
	S/O	23300	Erpresserischer Menschenraub (§ 239a StGB)	
	S/O	23310	Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geldinstitute und Postfilialen/-agenturen	
	S/O	23320	Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	
	S/O	23330	Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	
	S/O	23410	Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geldinstitute und Postfilialen/-agenturen	
	S/O	23420	Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	
	S/O	23430	Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	
	S/O	23400	Sonstige Geiselnahme (§ 239b StGB)	
		23500	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr (§ 316c StGB)	
	O	23610	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB	
	O	23620	Menschenhandel z.N. v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	
	O	23630	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	
	O	23640	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	
	O	23650	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4 StGB	
	O	23710	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB	
	O	23720	Menschenhandel z.N. v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	
	O	23730	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	
	O	23740	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	
	O	23750	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB	
	O	23810	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	
	O	23820	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	
	O	23830	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	
	O	23840	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	

## DIEBSTAHLSDELIKTE

Um falsche Kombinationen der Diebstahlsschlüsselzahlen weitgehend auszuschließen, sind nachfolgend die Diebstahlsschlüsselzahlen – getrennt nach den beiden Tatbegehungsformen aufgeführt.

### 3 **Diebstahl ohne erschwerende Umstände (§§ 242, 247, 248a – c StGB)** (einschließlich unbefugter Gebrauch)

S	30010	- von Kraftwagen
S	30020	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	30030	- von Fahrrädern
S	30040	- von Schusswaffen
S	30050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	30070	- von/aus Automaten
S	30080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	30000	- alle übrigen Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten einschließlich Postkassen und anderen Nebenstellen

S	30540	- von Schusswaffen
S	30550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	30560	- von <b>amtlichen</b> Siegeln u. Stempeln
S	30570	- von/aus Automaten
S	30580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	30500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations- und Lagerräumen

S	31010	- von Kraftwagen
S	31020	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	31030	- von Fahrrädern
S	31040	- von Schusswaffen
S	31050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	31060	- von <b>amtlichen</b> Siegeln u. Stempeln und <b>Blanko-Vordrucken</b> für Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, Kfz-Scheine u. Kfz-Briefe
S	31070	- von/aus Automaten
S	31080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	31000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen

S	31540	- von Schusswaffen
S	31550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	31570	- von/aus Automaten
S	31580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	31500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Kiosken

S	32040	- von Schusswaffen
S	32050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	32070	- von/aus Automaten
S	32080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	32000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden

S	32520	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	32530	- von Fahrrädern
S	32540	- von Schusswaffen
S	32550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	32570	- von/aus Automaten
S	32580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	32500	- von sonstigen Gegenständen

Ladendiebstahl (klassisch) von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit

S	32620	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	32630	- von Fahrrädern
S	32640	- von Schusswaffen
S	32680	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	32600	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen

S	33020	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	33030	- von Fahrrädern
S	33040	- von Schusswaffen
S	33080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	33000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen  
(siehe hierzu Erläuterungen in der **Fußnote**\*)

S	33520	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	33530	- von Fahrrädern
S	33540	- von Schusswaffen
S	33550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	33580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	33500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

S	34010	- von Kraftwagen
S	34020	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	34030	- von Fahrrädern
S	34040	- von Schusswaffen
S	34050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	34070	- von/aus Automaten
S	34080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	34000	- von sonstigen Gegenständen

\*) Der Diebstahl ohne erschwerende Umstände aus Gartenlauben ist grundsätzlich mit Schlüssel **300** . . zu erfassen. Gartenlauben sind nur dann als Wohnung anzusehen, wenn sie ständig oder überwiegend zu Wohnzwecken dienen (Lebensmittelpunkt).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus überwiegend unbezogenen Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen

S	34510	- von Kraftwagen
S	34520	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	34530	- von Fahrrädern
S	34540	- von Schusswaffen
S	34550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	34570	- von/aus Automaten
S	34500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände aus Kraftfahrzeugen

S	35020	- von Mofas, Mopeds u. Krafträdern
S	35030	- von Fahrrädern
S	35040	- von Schusswaffen
S	35050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	35080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	35000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl ohne erschwerende Umstände an Kraftfahrzeugen

S	35500	
---	-------	--

Diebstahl ohne erschwerende Umstände

S	37100	- von BtM aus Apotheken
S	37200	- von BtM aus Arztpraxen
S	37300	- von BtM aus Krankenhäusern und Sanatorien
S	37400	- von BtM bei Herstellern und Großhändlern
S	37500	- von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
S	37000	- von BtM auf sonstige Weise

Diebstahl ohne erschwerende Umstände- Taschendiebstahl -

S	39040	- von Schusswaffen
S	39050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	39000	- von sonstigen Gegenständen

Großviehdiebstahl ohne erschwerende Umstände

S	39500	
---	-------	--

**4 Diebstahl unter erschwerenden Umständen**  
(§§ 243, 244, 244a StGB)

S	40010	- von Kraftwagen
S	40020	- von Mofas, Mopeds und Krafträdern
S	40030	- von Fahrrädern
S	40040	- von Schusswaffen
S	40050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	40070	- von/aus Automaten
S	40080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	40000	- alle übrigen Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten einschließlich Postkassen und anderen Nebenstellen

S	40540	- von Schusswaffen
S	40550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	40560	- von <b>amtlichen</b> Siegeln und Stempeln
S	40570	- von/aus Automaten
S	40580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	40500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations- und Lagerräumen

S	41010	- von Kraftwagen
S	41020	- von Mofas, Mopeds und Krafträdern
S	41030	- von Fahrrädern
S	41040	- von Schusswaffen
S	41050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	41060	- von <b>amtlichen</b> Siegeln und Stempeln und <b>Blanko-Vordrucken</b> für Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, Kfz-Scheine und Kfz-Briefe
S	41070	- von/aus Automaten
S	41080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	41000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen

S	41540	- von Schusswaffen
S	41550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	41570	- von/aus Automaten
S	41580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	41500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Kiosken

S	42040	- von Schusswaffen
S	42050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	42070	- von/aus Automaten
S	42080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	42000	- von sonstigen Gegenständen

\*) Der Diebstahl unter erschwerenden Umständen aus Gartenlauben ist grundsätzlich mit Schlüssel **400** . . zu erfassen. Gartenlauben sind nur dann als Wohnung anzusehen, wenn sie ständig oder überwiegend zu Wohnzwecken dienen (Lebensmittelpunkt).

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden

S	42520	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	42530	- von Fahrrädern
S	42540	- von Schusswaffen
S	42550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	42570	- von/aus Automaten
S	42580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	42500	- von sonstigen Gegenständen

Ladendiebstahl (klassisch) von gesicherter, ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit

S	42620	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	42630	- von Fahrrädern
S	42640	- von Schusswaffen
S	42680	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	42600	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen

S	43020	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	43030	- von Fahrrädern
S	43040	- von Schusswaffen
S	43080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	43000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnungen - gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB -(siehe hierzu Erläuterungen in der **Fußnote\***)

S	43520	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	43530	- von Fahrrädern
S	43540	- von Schusswaffen
S	43550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	43580	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	43500	- von sonstigen Gegenständen

Tageswohnungseinbruch

S	43620	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	43630	- von Fahrrädern
S	43640	- von Schusswaffen
S	43650	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	43680	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	43600	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

S	44010	- von Kraftwagen
S	44020	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	44030	- von Fahrrädern
S	44040	- von Schusswaffen
S	44050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	44070	- von/aus Automaten
S	44080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	44000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus überwiegend unbezogenen Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen

S	44510	- von Kraftwagen
S	44520	- von Mofas, Mopeds und Krafrädern
S	44530	- von Fahrrädern
S	44540	- von Schusswaffen
S	44550	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	44570	- von/aus Automaten
S	44500	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen aus Kraftfahrzeugen

S	45020	- von Mofas, Mopeds und Krafträdern
S	45030	- von Fahrrädern
S	45040	- von Schusswaffen
S	45050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	45080	- von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	45000	- von sonstigen Gegenständen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen an Kraftfahrzeugen

S	45500	
---	-------	--

Diebstahl unter erschwerenden Umständen

S	47100	- von BtM aus Apotheken
S	47200	- von BtM aus Arztpraxen
S	47300	- von BtM aus Krankenhäusern und Sanatorien
S	47400	- von BtM bei Herstellern und Großhändlern
S	47500	- von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
S	47000	- von BtM auf sonstige Weise

Diebstahl unter erschwerenden Umständen -Taschendiebstahl -

S	49040	- von Schusswaffen
S	49050	- von unbaren Zahlungsmitteln
S	49000	- von sonstigen Gegenständen

Großviehdiebstahl unter erschwerenden Umständen

S	49500	
---	-------	--

## 5 VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE

### 51 BETRUGSDELIKTE (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a – b StGB)

#### 511 Waren- und Warenkreditbetrug

- S 51110 Betrügerisches Erlangen von Kfz
- S 51120 Sonstiger Warenkreditbetrug (auch Tankbetrug)
- S 51130 Warenbetrug

#### 512 Grundstücks- und Baubetrug

- S 51200 Grundstücks- und Baubetrug

#### 513 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

- 51310 Prospektbetrug (§ 264a StGB)
- S 51320 Anlagebetrug (§ 263 StGB)
- S 51330 Betrug bei Börsenspekulationen
- S 51340 Beteiligungsbetrug
- S 51350 Kautionsbetrug
- S 51360 Umschuldungsbetrug

#### 514 Geldkreditbetrug

- 51410 Kreditbetrug (§ 265b StGB)
- S 51420 Subventionsbetrug (§ 264 StGB)
- S 51430 Kreditbetrug (§ 263 StGB)
- S 51440 Wechselbetrug
- S 51450 Wertpapierbetrug

#### 515 Erschleichen von Leistungen

- S 51500 Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)

#### 516 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

- S 51610 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks
- S 51620 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
- S 51630 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- S 51640 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten
- S 51650 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten
- S 51690 Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel

#### 517/ Sonstiger Betrug

518

- S 51710 Leistungsbetrug
- S 51720 Leistungskreditbetrug
- S 51730 Arbeitsvermittlungsbetrug
- S 51740 Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch (§§ 263, 265 StGB)
- S 51750 Computerbetrug (§ 263a StGB) - soweit nicht unter den Schlüsseln 51630 oder 51790 zu erfassen
- S 51760 Provisionsbetrug
- S 51770 Betrug zum Nachteil von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
- S 51780 Sonstiger Sozialleistungsbetrug - soweit nicht unter Schlüssel 51770 zu erfassen
- S 51790 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- S 51810 Abrechnungsbetrug
- S 51820 Einmietbetrug
- S 51830 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
- S 51840 Zechbetrug
- S 51880 Kreditvermittlungsbetrug
- S 51890 Sonstige weitere Betrugsarten

### 52 VERUNTREUUNGEN (§§ 266, 266a – b StGB)

- S 52110 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
- S 52100 Sonstige Untreue (§ 266 StGB)
- S 52200 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)
- S 52300 Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b StGB)



53	UNTERSCHLAGUNG (§§ 246, 247, 248a StGB)			
	S	53100	Unterschlagung von Kfz	
	S	53000	Sonstige Unterschlagung (§§ 246, 247, 248a StGB)	
54	URKUNDENFÄLSCHUNG (§§ 267 – 271, 273 – 279, 281 StGB)			
		54100	Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB)	
		54200	Fälschung zur Erlangung von BtM	
		54300	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung (§§ 269, 270 StGB)	
		54000	Sonstige Urkundenfälschung (§§ 267, 271, 273 – 279, 281 StGB)	
55	GELD- UND WERTZEICHENFÄLSCHUNG, FÄLSCHUNG VON ZAHLUNGSKARTEN MIT ODER OHNE GARANTIE-FUNKTION, SCHECKS UND WECHSEL (§§ 146 – 149, 151, 152, 152a, 152b StGB)			
		55100	Geld- und Wertzeichenfälschung einschließlich Vorbereitungshandlung (§§ 146 ohne Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB)	
		55200	Inverkehrbringen von Falschgeld (§§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB)	
553	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel (§§ 152a, 152b StGB)			
		55310	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel (§§ 152a, 152b StGB)	
		55320	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel (§§ 152a, 152b StGB)	
		55000	Sonstige Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 151, 152 StGB)	
56	INSOLVENZSTRAFTATEN (§§ 283, 283a - d StGB)			
	S	56100	Bankrott (§ 283 StGB)	
	S	56200	Besonders schwerer Fall des Bankrotts (§ 283a StGB)	
		56300	Verletzung der Buchführungspflicht (§ 283b StGB)	
	S	56400	Gläubigerbegünstigung (§ 283c StGB)	
	S	56500	Schuldnerbegünstigung (§ 283d StGB)	
<b>6</b>	<b>SONSTIGE STRAFTATBESTÄNDE GEMÄSS STRAFGESETZBUCH ohne Verkehrsdelikte -</b>			
61	ERPRESSUNG (§ 253 StGB)			
	S	61100	Erpressung auf sexueller Grundlage (§ 253 StGB)	
	S	61000	Sonstige Erpressung (§ 253 StGB)	
62	WIDERSTAND GEGEN DIE STAATSGEWALT UND STRAFTATEN GEGEN DIE ÖFFENTLICHE ORDNUNG (§§ 111, 113, 114, 120, 121, 123 - 127, 129, 130 - 134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c - d StGB)			
		62100	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111, 113, 114 StGB)	
N		62109	Gefangenenbefreiung, Gefangenenmeuterei (§§ 120, 121 StGB)	6210
		62210	Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)	
		62220	Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124 StGB)	
		62300	Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)	
		62400	Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB)	
		62410	Vortäuschen eines Raubes (§ 145d StGB)	
		62420	Vortäuschen eines Diebstahls (§ 145d StGB)	
		62600	Gewaltdarstellung (§ 131 StGB)	
		62610	Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren (§ 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB)	
		62700	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	
N		62001	Verstöße gegen die öffentliche Ordnung (§§ 132, 132a, 133, 134, 145, 145c StGB)	6200
N		62009	Verstöße gegen die öffentliche Ordnung (§§ 126, 127, 129, 136, 138, 140, 145a StGB)	6200

63	BEGÜNSTIGUNG, STRAFVEREITELUNG (OHNE STRAFVEREITELUNG IM AMT), HEHLEREI UND GELDWÄSCHE (§§ 257, 258, 259 – 261 StGB)		
631	Hehlerei von Kfz (§§ 259 – 260a StGB)		
	63110	Gewerbsmäßig (§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB)	
	63120	Bandenhehlerei (§ 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB)	
	63130	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei (§ 260a StGB)	
	63100	Sonstige Hehlerei von Kfz. (§ 259 StGB)	
632	Sonstige Hehlerei (§§ 259 – 260a StGB)		
	63210	Gewerbsmäßig (§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB)	
	63220	Bandenhehlerei (§ 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB)	
	63230	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei (§ 260a StGB)	
	63200	Sonstige Hehlerei (§ 259 StGB)	
	63300	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261 StGB)	
	63000	Begünstigung, Strafvereitelung - ohne Strafvereitelung im Amt - (§§ 257, 258 StGB)	
64	BRANDSTIFTUNG (§§ 306, 306a – d, 306f StGB)		
	64100	Vorsätzliche Brandstiftung (§§ 306, 306a, 306b StGB)	
N	64101	Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f Abs. 1 u. 2 StGB)	6410
N	64109	Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c StGB)	6410
	64000	Fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr (§§ 306d, 306f Abs. 3 StGB)	
65	WETTBEWERBS-, KORRUPTIONS- UND AMTSDELIKTE (§§ 258a, 298 – 300, 331 – 353d, 355, 357 StGB)		
651	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit (§§ 331, 332, 335 StGB)		
	65110	Vorteilsannahme (§ 331 StGB)	
	65120	Bestechlichkeit (§ 332 StGB)	
	65130	Bestechlichkeit – gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande (§ 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB)	
	65140	Sonstige besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit (§ 335 StGB)	
652	Vorteilsgewährung, Bestechung (§§ 333, 334, 335 StGB)		
	65210	Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)	
	65220	Bestechung (§ 334 StGB)	
	65230	Bestechung – gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande (§ 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB)	
	65240	Sonstige besonders schwere Fälle der Bestechung (§ 335 StGB)	
655	Sonstige Straftaten im Amt (§§ 258a, 339 – 353d, 355, 357 StGB)		
O	65510	Körperverletzung im Amt (§ 340 StGB)	
	65520	Verletzung des Dienstgeheimnisses (§ 353b StGB)	
	65500	Sonstige Straftaten im Amt (§§ 258a, 339 – 353d, 355, 357 StGB)	
656	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen		
	65600	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)	
657	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300 StGB)		
	65710	Bestechlichkeit und Bestechung (§ 299 StGB)	
	65720	Bestechlichkeit und Bestechung – gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande (§ 300 Satz 2 Nr. 2 StGB)	
	65730	Bestechlichkeit und Bestechung – Vorteil großen Ausmaßes (§ 300 Satz 2 Nr. 1 StGB)	
66	STRAFBARER EIGENNUTZ (§§ 284, 285, 287 – 293, 297 StGB)		
N	66009	Strafbarer Eigennutz (§§ 288, 289, 290 StGB)	6600
	66100	Glücksspiel (§§ 284, 285, 287 StGB)	
	66000	Sonstiger strafbarer Eigennutz (§ 297 StGB)	
662	Wilderei		
	66210	Jagdwilderei (§ 292 Abs. 1 StGB)	
N	66219	Schwerer Fall der Jagdwilderei (§ 292 Abs. 2 StGB)	6621
	66200	Wilderei (§ 293 StGB)	
663	Wucher		
	66300	Wucher (§ 291 StGB)	

67	UMWELTSCHUTZDELIKTE (§§ 307 – 312, 314, 324, 324a, 325, 325a, 326 – 329, 330a StGB)		
675	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen		
	67510	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 StGB)	
	67520	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion (§ 308 StGB)	
	67530	Missbrauch ionisierender Strahlen (§ 309 StGB)	
	67540	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens (§ 310 StGB)	
	67550	Freisetzen ionisierender Strahlen (§ 311 StGB)	
	67560	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage (§ 312 StGB)	
676	Straftaten gegen die Umwelt		
	67600	Bodenverunreinigung (§ 324a StGB)	
	67610	Gewässerverunreinigung (§ 324 StGB)	
	67620	Luftverunreinigung (§ 325 StGB)	
	67630	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen (§ 325a StGB)	
	67640	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 ohne Abs. 2 StGB)	
	67650	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327 StGB)	
	67660	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern (§ 328 StGB)	
	67670	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete (§ 329 StGB)	
	67680	Abfallein- /-aus- und -durchfuhr (§ 326 Abs. 2 StGB)	
	67690	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (§ 330a StGB)	
	<b>67700</b>	<b>Gemeingefährliche Vergiftung (§ 314 StGB)</b>	
68	SONSTIGE VERGEHEN GEMÄSS STRAFGESETZBUCH - ohne Verkehrsdelikte –		
681	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie		
N	68101	Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170 StGB)	6710
N	68109	Verletzung der Fürsorgepflicht oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)	6720
N	68100	Sonstige Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169, 172, 173 StGB)	6700
683	Beleidigung		
N	68300	Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung (§§ 185 – 187, 189 StGB)	6730
N	68310	Beleidigung auf sexueller Grundlage (§§ 185 – 187, 189 StGB)	6731
684	Sachbeschädigung, Datenveränderung, Computersabotage		
N	68410	Sachbeschädigung an Kfz	6741
N	68420	Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB)	6742
N	68430	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (§§ 303 – 305 StGB)	6743
	68450	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	6745
N	68400	Sonstige Sachbeschädigung (§§ 303 – 305 StGB)	6740
688	Ausspähen von Daten		
N	68800	Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)	6780
N	<b>68000</b>	<b>Sonstige Vergehen gemäß StGB</b>	6700
69	SONSTIGE VERBRECHEN GEMÄSS STRAFGESETZBUCH		
N	<b>69000</b>	<b>Sonstige Verbrechen gemäß StGB</b>	6700

**7 STRAFTATEN GEGEN STRAFRECHTLICHE NEBENGESETZE**

- ohne Verkehrsdelikte und Verstöße gegen Landesgesetze -

**71 STRAFTATEN GEGEN STRAFRECHTLICHE NEBENGESETZE AUF DEM WIRTSCHAFTSSEKTOR**

- S 71210 Insolvenzverschleppung (§ 84 GmbHG)
- S 71220 Insolvenzverschleppung (§§ 130b, 177a HGB)
- S 71200 Sonstige Straftaten gegen AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG
- S 71300 Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG
- S 71400 Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG) sowie dem WertpapierhandelsG
- S 71510 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
- S 71520 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- 71530 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG
- 71540 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG
- S 71500 Sonstige Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)

**716 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)**

- | 71610 Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
- 71620 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
- 71630 Straftaten nach dem Weingesetz
- 71600 Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln

**719 Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor**

- 71900** Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- u. LotterieG, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)
- 71920 Straftaten nach UWG (ohne § 17)

**72 STRAFTATEN GEGEN SONSTIGE STRAFRECHTLICHE NEBENGESETZE**

- N 72006 Verstöße gegen das Telekommunikationsgesetz 7200
- 72100 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
- 72200 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes
- 72400 Straftaten gegen das Passgesetz (§ 24)

**725 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU**

- 72510 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz
- 72520 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz
- 72530 Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr
- 72540 Einschleusen mit Todesfolge, gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz
- 72550 Straftaten gegen §§ 84 und 85 AsylverfG
- 72560 Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung (§ 84a AsylverfG)
- 72570 Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz
- 72580 Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU
- 72590 Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz

**726 Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz**

- 72610 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz
- 72620 Straftaten gegen das Waffengesetz
- 72630 Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz

728	Datenschutzdelikte		
N	72810	Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz	7280
N	72820	Verstöße gegen das Nds. Datenschutzgesetz	7280
	<b>72000</b>	<b>Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze einschließlich des § 22a StVG – ohne Verkehrsdelikte und ohne Rauschgiftdelikte –</b>	
73	RAUSCHGIFTDELIKTE - BETÄUBUNGSMITTELGESETZ - soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst -		
731	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtM-Gesetz (soweit nicht unter 734 pp. zu erfassen)		
	73110	Verstöße mit Heroin	
	73120	Verstöße mit Kokain	
	73130	Verstöße mit LSD	
	73140	Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	
	73150	Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	
	73180	Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen	
	73190	Verstöße mit sonstigen BtM	
732	Illegaler Handel mit/und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG		
	73210	Handel/Schmuggel mit/von Heroin	
	73220	Handel/Schmuggel mit/von Kokain	
	73230	Handel/Schmuggel mit/von LSD	
	73240	Handel/Schmuggel mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	
	73250	Handel/Schmuggel mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	
	73280	Handel/Schmuggel mit/von Cannabis und Zubereitungen	
	73290	Handel/Schmuggel mit/von sonstigen BtM	
733	Illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)		
	73310	Illegale Einfuhr von Heroin	
	73320	Illegale Einfuhr von Kokain	
	73330	Illegale Einfuhr von LSD	
	73340	Illegale Einfuhr von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	
	73350	Illegale Einfuhr von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	
	73380	Illegale Einfuhr von Cannabis und Zubereitungen	
	73390	Illegale Einfuhr von sonstigen BtM	
734	Sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz		
	73410	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	
	73420	BtM-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande (§ 30 Abs. 1 Nr. 1) und BtM-Anbau, -Herstellung, -Handel, Ein- und Ausfuhr nicht geringer Mengen als Mitglied einer Bande (§ 30a BtMG)	
	73430	Bereitstellung von Geldmitteln o.a. Vermögensgegenständen (§ 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG)	
	73440	Werbung für BtM (§ 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG)	
	73450	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige (§ 29a Abs. 1 Nr. 1 ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG - nur Tatverdächtige <b>über 21 Jahre</b> )	
	O	73460	Leichtfertige Verursachung des Todes eines anderen durch Abgabe pp. von BtM (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG)
		73470	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte (§ 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG)
		73480	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz nicht geringer Mengen von Betäubungsmitteln gemäß (§ 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG)
74	STRAFTATEN GEGEN STRAFRECHTLICHE NEBENGESETZE AUF DEM UMWELTSEKTOR		
	74100	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	
	74200	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	
	74300	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und Pflanzenschutzgesetz	
	74000	Sonstige Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 71600)	